



11. 11. 1913

Kleiner Führer durch Wien

85. Versammlung
Deutscher Naturforscher und Ärzte
Wien 1913

Herausgegeben vom Landes-
verband für Fremdenverkehr
in Wien und Niederösterreich

50 JAHRE BESTAND

KEIN KAUFZWANG

KAUFHÄUSER
A. HERZMANSKY
WIEN VII

MARIAHILFERSTRASSE 26
STIFTGASSE 1, 3, 5 UND 7

**ANERKANNT REICHHALTIGSTE, STETS MIT DEN
NEUESTEN ERSCHEINUNGEN DER MODE VER-
SEHENE AUSWAHL IN SEIDENSTOFFEN, WOLL-
STOFFEN, WASCHSTOFFEN, STICKEREIEN,
SPITZEN UND AUFPUTZ. ■ NEUESTE MODELLE
IN FERTIGEN DAMEN-KOSTÜMEN, MANTELN,
HAUSKLEIDERN, BLUSEN.**

**ECHTE PERSER UND SMYRNA-TEPPICHE
DIREKT IM ORIENT EINGEKAUFT.**

INLANDER TEPPICHE, VORHANGE, DECKEN.

GROSSE RESTENABTEILUNG.

**KAFFEESALON MIT
KONFITOREI**



Kleiner Führer durch Wien

Herausgegeben vom Landes-
verband für Fremdenverkehr
in Wien und Niederösterreich.

Unentgeltl. Auskünfte an Fremde

in allen das Verkehrswesen und den Aufenthalt in Wien wie in den größeren Orten Niederösterreichs betreffenden Angelegenheiten, dann über Sommerfrischen, Kurorte, Höhenstationen, Hotels, Pensionen, Sanatorien, Schülerinternaten u. über den Wintersport erteilt mündlich oder schriftlich bereitwilligst der

Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Nieder- österreich

Wien I

Stock-im-Eisenplatz 3/4 Telephon 10.159

Einleitung.

Dieses Büchlein soll den Fremden, die der alten Kaiserstadt Wien nur einen kurzen Besuch abstatten können, einen verlässlichen und treuen Führer abgeben. Wer würde nicht, wenn es ihm halbwegs möglich wäre, die von der Natur und einer uralten Kultur mit so viel Reizen überschüttete, von immerwährendem Farbenrausch und Wohlklang erfüllte Stadt an der blauen Donau gerne mit aller Gründlichkeit durchstreifen, um sie in allen ihren Einzelheiten, wie auch die unvergleichliche Schönheit ihrer Umgebung genauest kennen zu lernen. Reisen will heute jedermann, um von der schönen Erde soviel als möglich zu sehen; so bequem und rasch die modernen Verkehrsmittel das Reisen aber auch gestaltet haben, so gehört dazu doch Zeit und Geld. Wo nun von diesen beiden unerläßlichen Voraussetzungen für das Reisen eine oder gar alle beide nur in unzureichendem Maße vorhanden sind, da heißt es sich eben beschränken und nur das Notwendigste besichtigen. Dazu soll nun dieser Führer seine Dienste leihen, die durch Einholung einer unentgeltlichen Auskunft im **Verkehrsbureau des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich, Wien, I. Stock-im-Eisenplatz 3/4**, jederzeit ergänzt werden können.

Der liebe Fremde, der dieses Büchlein benützt, möge es in seine Heimat mitnehmen und dort so verwahren, daß es ihm ab und zu unter die Augen kommt. Dann möge es ihn an die Tage erinnern, die er in Wien verbracht hat, und ihn daran mahnen, recht bald wiederzukommen und den Besuch Wiens seinen Freunden und Bekannten anzuempfehlen.

Winke und Ratschläge.

Die Ankunft. Die Ankunft in Wien erfolgt entweder auf dem Hauptbahnhofe der Nordbahn, Franz Josephs-Bahn, Staatsbahn, Südbahn, Westbahn, Nordwestbahn, Aspangbahn oder auf dem Landungsplatze der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Praterkai, Weißgärber). Das Handgepäck, sowie den Gepäcksschein übergibt man am besten einem der auf dem Perron anwesenden Gepäcksträger, der auch bei der Zollrevision an die Hand geht, einen Wagen besorgt und das ihm anvertraute Gepäck zu diesem befördert. Die übliche Entlohnung, vulgo Trinkgeld, beträgt pro Stück 20 bis 40 Heller.

Zur Fahrt vom Bahnhofe zum Hotel oder sonstigen Bestimmungsorte sind die bereitstehenden Autos, Fiaker (Zweispänner) oder Einspänner zu empfehlen, zumal wenn man großes Gepäck hat. Die elektrischen Straßenbahnen oder Stellwagen (Omnibusse) wären bloß dann zu wählen, falls man nur kleines und geringes Handgepäck hat und der Bestimmungsort direkt an der Linie der genannten Verkehrsmittel gelegen ist. Die Kondukteure der öffentlichen Verkehrsmittel erteilen bereitwilligst Auskünfte. (Näheres über Wiener Verkehrsmittel siehe Anhang Seite 32—39.)

Pässe. Ein Paß ist weder für Wien noch überhaupt für Österreich unbedingt notwendig, doch ist es jedenfalls ratsam, irgend eine sonstige Legitimation für Bedarfs-

fälle bei sich zu tragen. Der gesetzlichen Meldungspflicht durch Ausfüllen der sogenannten Meldezettel in Hotels, Pensionen und selbst in gemieteten Wohnungen muß wahrheitsgetreu entsprochen werden.

Geldverhältnisse. In der gesamten österreichischen Monarchie besteht ausnahmslos die Kronenwährung. 1 Krone enthält 100 Heller. Im Umlaufe sind Banknoten zu 1000, 100, 50, 20 und 10 Kronen, Silbermünzen zu 1, 2 und 5 Kronen, Goldmünzen zu 10 und 20 Kronen, ferner Nickelmünzen zu 10 und 20 Heller und Bronzemünzen zu 1 und 2 Heller. Im Verhältnisse zum ausländischen Gelde ist 1 Krone gleichwertig mit 85 Pfennigen, 1 Francs 5 Centimes, 10 Pence, $20\frac{1}{4}$ amerikanischen Cents, $39\frac{1}{4}$ Koppen oder $4\frac{1}{2}$ Piaster. Anderseits beträgt 1 Mark = 1 Krone 17 Heller, 1 Francs = 95 Heller, 1 Pfund Sterling = 24 Kronen 16 Heller, 1 Dollar = 4 Kronen 93 Heller, 1 Goldrubel = 2 Kronen 54 Heller, 1 holländischer Gulden = 1 Krone 98 Heller, 1 skandinavische Krone = 1 Krone 32 Heller, 1 Piaster = 22 Heller.

Post, Telegraph, Telephon. Außer dem Hauptpostamte (I. Fleischmarkt) und der Telegraphen-Direktion (I. Wipplingerstraße) gibt es in allen Bezirken der Stadt zahlreiche Post- und Telegraphenämter, sowie Telephonsprechstellen. Postwertzeichen sind nicht nur in allen Postämtern erhältlich, sondern auch in den Tabakverkaufsläden (Tabak-Trafiken), wo auch Zeitungen zum Verkaufe aufliegen. Zur Aufnahme gewöhnlicher, d. h. nicht eingeschriebener Briefsendungen dienen die in den Straßen zahlreich angebrachten gelben Briefkasten. Die roten Briefkasten hingegen sind nur zur Aufnahme von Rohrpostsendungen (pneumatische Sendungen) bestimmt.

Die Frankatur von einfachen geschlossenen Briefen bis zu 20 g Gewicht beträgt für Wien, ganz Österreich-Ungarn und auch Deutschland 10 Heller. Für alle anderen europäischen und überseeischen Länder, die dem internationalen Postverband beigetreten sind, ist eine 25-Heller-Marke erforderlich. Offene Korrespondenzkarten und Ansichtskarten für Wien, Österreich-Ungarn und Deutschland erfordern ein 5-Heller-Porto; nach den übrigen europäischen und überseeischen Ländern beträgt das Porto 10 Heller. Das Porto für rekommandierte (eingeschriebene) Briefe ist bei normalem Gewichte 25 Heller, für Expreszustellung 30 Heller. Offene Karten für Rohrpost- (pneumatische) Beförderung müssen mit 25 Heller, geschlossene mit 45 Heller frankiert werden. Für Telegramme innerhalb der Grenzen Österreich-Ungarns und Deutschlands beträgt die Grundtaxe bis zu 10 Worten 60 Heller, jedes weitere Wort kostet 6 Heller. Bezüglich des sehr komplizierten Tarifes für das übrige Ausland erhält man bei jeder Telegraphenstation bereitwilligst Auskunft. Abgesehen von den an verschiedenen Stellen angebrachten öffentlichen Telefonsprechstellen sind weitere Telephonzellen fast in allen Hotels, Restaurants, Kaffeehäusern und einzelnen Geschäften vorhanden. Die Sprechgebühr im Wiener Lokalverkehre bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 20 Heller, im interurbanen Verkehr schwankt diese Gebühr zwischen 60 Heller und 4 Kronen.

Dienstmänner. Auf bestimmten Plätzen, zumeist an Straßenecken, stehen Männer, die durch besondere Kappen mit einem die Aufschrift »Wiener Dienstmann« tragenden Kappenschirm und Brustschilder gekennzeichnet sind.

Sie sind konzessioniert, haben den Beruf eines Botengängers und Trägers und sind durchwegs verlässliche Leute. Die Entlohnung für Botengänge hängt von der Entfernung und dem Zeitaufwand ab und schwankt zwischen 40 Heller und 1 Krone.

Die Häusernumerierung. Diese ist derart eingeteilt, daß immer die geraden Zahlen auf der rechten, die ungeraden Zahlen auf der linken Seite der Straße sich befinden, daher beginnt jede Straße in der Hauptrichtung links mit Nr. 1 und rechts mit Nr. 2.

Botschaften, Gesandtschaften, Konsulate. (Siehe Anhang Seite 31—32.)

Zur allgemeinen Orientierung über Wien. Die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat eine Gesamtbevölkerung von über zwei Millionen und bedeckt einen Flächenraum von 27.126 ha. Die Stadt ist in folgende 21 Bezirke geteilt:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| I. Innere Stadt. | XII. Meidling. |
| II. Leopoldstadt. | XIII. Hietzing. |
| III. Landstraße. | XIV. Rudolfsheim. |
| IV. Wieden. | XV. Fünfhaus. |
| V. Margareten. | XVI. Ottakring. |
| VI. Mariahilf. | XVII. Hernals. |
| VII. Neubau. | XVIII. Währing. |
| VIII. Josefstadt. | XIX. Döbling. |
| IX. Alsergrund. | XX. Brigittenau. |
| X. Favoriten. | XXI. Floridsdorf. |
| XI. Simmering. | |

Den Mittelpunkt der Stadt bildet der Stefansplatz mit dem St. Stephansdom, von welchem aus sich spinnennetzartig die Straßen ausbreiten.



Franz Josefs-Kai mit Donaukanal.

Die innere Stadt war in früheren Zeiten befestigt und waren daher die Straßen zum Schutze gegen die Beschießung im Falle einer Belagerung nicht geradlinig, sondern vielfach gebrochen angelegt. Diesen Charakter haben sie auch nach Auflassung des doppelten (inneren und äußeren) Befestigungsgürtels beibehalten.

An Stelle des inneren Befestigungsgürtels befinden sich die Ringstraße und der Franz Josefs-Kai, an Stelle des äußeren die Gürtelstraße.

Von N. nach SO. durchzieht die Stadt ein Donauarm, der sogenannte Donaukanal, von W. nach NO. der zum größten Teile überwölbte Wienfluß.



Rundgang durch Wien.

Wenn man eine fremde Stadt zum erstenmal betritt, hat man zunächst den Wunsch, einen allgemeinen Überblick über die charakteristischen Merkmale des Stadtbildes zu gewinnen und die wichtigsten öffentlichen Gebäude, historischen Baudenkmäler, Standbilder und Gärten als Stützpunkte der Orientierung für das Detailstudium der Stadt kennen zu lernen.

Wer aber, sei es infolge von Teilnahme an Kongreßberatungen, wegen geschäftlicher Verhandlungen oder wegen der Bestimmungen seines Reiseplanes zu Detailbesichtigungen überhaupt keine Zeit erübrigt, der hat das begreifliche Bestreben, in möglichst gedrängter Weise soviel zu sehen, als notwendig ist, um die Stadt wenigstens oberflächlich kennen zu lernen, und sich in derselben zurechtzufinden. Diesem letzteren Zwecke dient am besten eine Stadtrundfahrt unter Führung.

Denjenigen, die es vorziehen, die Stadt allein zu durchwandern, um sich ungestört der Betrachtung zu widmen, sei der folgende Rundgang empfohlen, der es ermöglicht, während eines dreistündigen Spazierganges die Schönheiten Wiens zu sehen, jener herrlichen alten und doch modernen Stadt, deren Bauten eine Verkörperung der Geschichte der Architektur bilden. Was in dieser kurzen Zeit gesehen werden kann, läßt eigentlich nur die großen Schätze ahnen, über die die süddeutsche Metropole verfügt.

Für kürzere sowie längere Aufenthalte in Wien

empfehlen

sich die überaus billigen und bequemen
**Aufenthaltshefte des Landesver-
bandes für Fremdenverkehr
in Wien und Nieder-
österreich**

PREIS für einen dreitägigen Aufenthalt mit
Wohnung und vollständiger Verpflegung, Auto-
rundfahrten, Eintritt in die Ausstellung, Aus-
flüge in die Umgebung:

Serie A: K 60·10 = Mk. 51·40 mit Unterbringung
in erstklassigen Hotels

Serie B: K 55·60 = Mk. 47·50 in feinen bürger-
lichen Hotels und Pensionen

Serie C: K 51·10 = Mk. 43·80 in gut bürgerlichen
Hotels und Pensionen

Beliebige Aufenthaltsverlängerung möglich!
Gesellschaftsreisen besondere Begünstigungen!

Nähere Auskünfte und Bestellungen beim **Landes-
verband für Fremdenverkehr in Wien und Niederöster-
reich**, Wien, I. Stock-im-Eisenplatz 3/4, und bei
Reisebureaus in allen größeren Städten



Stephanskirche vom Graben aus.

Wir nehmen vom **Stefansplatz**, dem Mittelpunkt der inneren Stadt, unseren Ausgangspunkt, bewundern den althehrwürdigen **Stephansdom**, das Wahrzeichen Wiens, eines der schönsten Denkmäler altdeutscher Baukunst, wenden uns in südwestlicher Richtung der **Kärtnerstraße** zu, werfen jedoch am Beginne derselben einen Blick auf das an der Ecke des **Grabens** stehende **Equitable-Palais**, dem Sitze des **Landesverbandes für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich** und den gegenüberstehenden, für die Teppichfirma Philipp Haas



K. k. Hof-Oper.

& Söhne A.-G. erbauten Renaissancebau von Siccardsburg. Die **Kärntnerstraße** ist mit ihren sich aneinander reihenden prachtvollen Läden eigentlich eine permanente Industrieausstellung, die bis zur Oper führt. Auf dem **Graben** und der **Kärntnerstraße** bewegt sich in den Wintermonaten allabendlich der Korso und herrscht das regste Leben. Auf der rechten Seite der Kärntnerstraße erblicken wir durch eine kleine Quergasse, die **Donnergasse**, einen schönen Brunnen, ein Meisterwerk Raphael Donners, am **Neuen Markt**; wir kehren durch dieselbe kleine Quergasse zurück und setzen unseren Weg durch die **Kärntnerstraße** fort. Wir umkreisen die **k. k. Hofoper**, welche von Nüll und Siccardsburg in den Formen der französischen Renaissance von 1861 bis 1869 als einer der ersten Prachtbauten auf der Ringstraße erbaut wurde. Gemälde Schwinds und Bronzefiguren Hähns schmücken die offene Loggia der Hauptfront. Zu beiden Seiten sind

Blumenbeete angelegt, in welchen Brunnen mit Figuren Hans Gassers stehen. Vor der Vorderfront zwei monumentale Beleuchtungsständer: »Don Juan« und »Siegfried«. Wir lenken unsere Schritte rechts durch die **Operngasse** zum **Albrechtplatz**, wo uns der ansprechende **Philipp-hof**, der Sitz des Jockeiklubs auffällt. Von der **Albrechtsbastei** herab vor dem ehemaligen **Palais** des Siegers von Aspern **Erzherzog Karl** (später Erzherzog Albrechtscher, jetzt Erzherzog Friedrichscher Besitz) grüßt das eiserne Standbild des **Erzherzogs Albrecht**, des Siegers von Kustoza 1866, zu dessen Füßen der Meißnersche **Albrechtsbrunnen**, die Donau mit ihren Nebenflüssen darstellend, die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Auf hohem Sockel steht gegenüber die Bildsäule des großen Tondichters **Mozart** von Tilgner. In der **Augustinergasse** erhebt sich die 1339 erbaute **Augustinerkirche** mit anspruchsloser Fassade, welche im Innern das von Canova gemeißelte **Grabmal** der Erzherzogin Christine enthält. Die Loretto-kapelle bewahrt in goldenen Urnen die Herzen der verstorbenen Mitglieder des Kaiserhauses auf, die Totenkapelle enthält die Grabmale Leopolds II., des Feldmarschalls Daun und des berühmten Arztes van Swieten. Gegenüber dem Kircheneingang befindet sich das **Palais Lobkowitz** und in der Fortsetzung der Augustinerstraße der **Josefsplatz** mit dem Denkmal Josefs II. Rechts das Palais des Markgrafen **Pallavicini**, anstoßend daran das Palais des Fürsten **Palffy**. Links erblicken wir die **Hofbibliothek** mit einem 78 m langen und 17 m breiten Büchersaal, daneben führt ein Tor in den Schweizerhof der **k. k. Hofburg**, der Residenz der Habsburger. Von dort aus gelangt man in den inneren Burghof, in dem



K. k. Hofburg.

mittags die Wache aufzieht. Über der Uhr ist eine vergoldete Kugel zu sehen, die aus der Zeit der zweiten Türkenbelagerung stammt. Rechts befindet sich die Reichskanzlei, welche die Appartements des Kaisers enthält. Wir verlassen durch die gegenüber der Hauptwache befindliche, von **Herkulesgruppen** getragene Tor-einfahrt, die von einer mächtigen Kuppel gekrönt wird, den Burghof und erreichen den **Michaelerplatz**. Die Einfahrt wird zu beiden Seiten von zwei mächtigen Monumentalbrunnen »Die Macht zur See« und »Die Macht zu Lande« flankiert. Rechts erblicken wir die alte **Michaelerkirche** und geradeaus führt der **Kohlmarkt** zum **Graben**. Wir wenden uns jedoch vom **Michaelerplatz** links durch die **Schauflergasse** zum **Ballhausplatz**, wo uns das Ministerium des Äußeren (gegenüber dem Volksgarten) entgegensieht und dann rechts zum **Minoritenplatz** mit der Minoritenkirche. Dieser Platz gehört zu den idylli-

schesten Plätzen der inneren Stadt, obwohl er nur wenige Minuten von der verkehrsreichen Ringstraße entfernt ist. Vor der Kirche inmitten einer stimmungsvollen Gartenanlage das Denkmal des Aquarellmalers Rudolf v. Alt. Am Minoritenplatz steht auch das Unterrichtsministerium. Durch eine schmale Gasse, die **Regierungsgasse**, am Statthaltereigebäude vorbei gelangt man in die **Herren-gasse** und sieht zur Linken das **Landhaus**, in dessen Hof im Revolutionsjahr 1848 sich wichtige Ereignisse abspielten. In der Herrengasse sind viele öffentliche Gebäude, wie das im Empirestil erbaute ehemalige Palais des Herzogs von Modena, jetzt **Ministerrats-Präsidium** (in der Richtung gegen den Michaelerplatz), ferner links vom Landhaus das Gebäude der **Österreichisch-ungarischen Bank**, dann die Palais der Fürsten **Batthyany** (zum Teil an das Hotel Klomser vermietet), **Trauttmansdorff** und **Kinsky**, und in gleicher Richtung (links) fortschreitend die **Schottenkirche**. Dann geht es rechts zur **Freiung**. Auf der rechten Seite der Palast des Grafen **Harrach** mit der berühmten Gemäldegalerie, daneben das ehemalige **Börsengebäude** (Bankbazar), links gegen die Renngasse zu dem Brunnen Schwanthalers. Von der Freiung führt der Weg durch den **Heidenschuß am Hof**, ein großer schöner Platz. Auf der Nordseite das Zeughaus mit Figurengruppen von **Marthielly**, in dem gegenwärtig die städtische Feuerwehr untergebracht ist. Links von der Kirche »Zu den neun Chören der Engel« befindlich der stimmungsvolle St. Urbani-Keller. In der Mitte die Mariensäule aus dem Jahre 1667. Durch die **Bognergasse** führt der Weg zum **Graben** und in der Mitte des Grabens links **Am Peter** zur gleichnamigen 1702 erbauten Kirche mit Gemälden

von Rothmayer und Altomonte und weiter durch die **Kühfußgasse** zu den **Tuchlauben**. Am Ende der Tuchlauben rechts breitet sich der **Hohe Markt** aus, der Mittelpunkt des römischen Wien. Wir wenden uns jedoch von den Tuchlauben links zur **Wipplingerstraße**, betrachten auf der rechten Seite das alte **Rathaus**, auf der linken das **Ministerium des Innern** und erreichen in wenigen Minuten die hohe Brücke, von der wir einige Blicke auf den **Tiefen Graben**, der zur **Freiung** führt, werfen, kehren dann um und gelangen dann links durch die **Schwertgasse**, zu einem der ältesten Teile Wiens, bis zur Kirche **Maria am Gestade**, einem klassischen Beispiele der Gotik aus dem XV. Jahrhundert. Ihr siebenzackiger Turm mit Steinkrone bestrickt durch seine Originalität. Wir gehen links durch die enge **Salvatorgasse** an der **Fischerstiege** und an der Salvatorkapelle vorbei, deren schönes Renaissanceportal im Jahre 1540 gebaut wurde, zur **Marc Aurelstraße** und diese hinab, die Stern-gasse nach rechts in die **Judengasse**, von dort links zum **Ruprechtsplatz** mit der uralten **St. Ruprechtskirche**, dann über die Ruprechtsstiege zum **Franz Josefs-Kai** am Donaukanal, weiterhin rechts auf der Promenade längs des Donaukanals vorbei an der **Marienbrücke** und **Ferdinandsbrücke** bis zur **Aspernbrücke**. Unter der Promenade führt die Donaukanallinie der Wiener Stadtbahn.

Bis jetzt haben wir uns zumeist das alte historische Wien angesehen, nun wollen wir das moderne Wien mit seinen schönen Palästen betrachten. Von der **Aspernbrücke** hat die **Ringstraße**, die wohl zu den schönsten Straßen der Welt gehört, ihren Ausgangspunkt. Sie bildet

eine vieleckige Figur, von deren Eckpunkten sich reizende Ausblicke ergeben. Auf der linken Seite am Stubenring erhebt sich die **Urania**, das imposante **neue Kriegsministerium** mit dem Denkmal des Feldmarschalls Grafen **Radetzky**, die **Kunstgewerbeschule** und das **Museum für Kunst und Industrie**. Auf der rechten Seite die niederösterreichische **Handels- und Gewerbekammer**, und weiter hineingerückt das **Postsparkassengebäude**, davor die Herme des Begründers der österreichischen Postsparkassa **Georg Coch**. Mit dem Museum schließt der **Stubenring**, von welchem rechts die **Wollzeile** zum **Stefansplatze** führt, links die **Landstraße** abzweigt und es beginnt der **Kaiser Wilhelm-Ring**. Links der prächtige **Stadtpark** mit dem im Barockstil erbauten **Kursalon** mit reizenden Blumenbeeten, einem Schwanenteich und den Monumenten von **Schubert**, **Makart**, **Bruckner**, dem **Donauweibchen** von Gasser und anderen. Besonders beachtenswert die **Wienflußpromenade** mit monumentalem Abschluß. An der Seite dieser Promenade das Bildwerk »Die entfesselte Quelle« von Heu. Gegenüber dem Stadtpark, am Ring, erhebt sich der wunderbare, mit griechischen Motiven verquickte Renaissancepalaisbau des **Erzherzogs Eugen** und der Bau der **Gartenbau-gesellschaft**. Am Ende des Stadtparkes, Ecke **Johannes-gasse**, steht das von der Künstlerhand Weyers modellierte Monument des Wiener Malers **Hans Canon**. Von dort an beginnt der **Kolowratring**, der bis zum **Schwarzenbergplatz** reicht, mit dem **Standbild** des Heerführers **Schwarzenberg** und einem malerischen Ausblick auf das Palais der Fürsten **Schwarzenberg**, sowie den vorgelagerten, in Abendstunden des Sommers in wechsell-



Adler-Apotheke

F. WISINGER WIEN I

KÄRNTNERRING 17

gegenüber dem Schwarzenbergplatz

English
and American chemist.

By Appointment to the
BRITISH & AMERICAN EMBASSIES

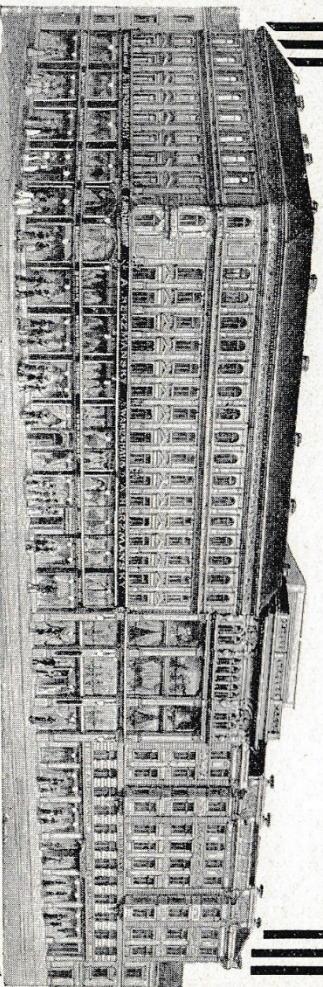
Pharmacie Française



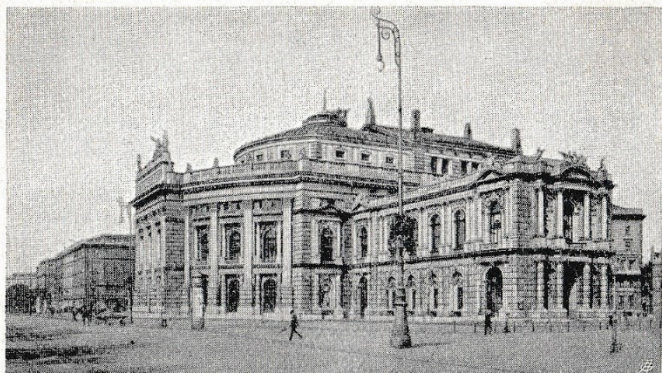
Karlskirche.

den Lichteffekten leuchtenden **Hochstrahlbrunnen**. Wir schreiten den **Ring** weiter entlang und biegen dann vom **Hotel Imperial** links in die **Dumbagasse** ein zu einem der schönsten Plätze Wiens, dem **Karlsplatz**. Zwei elegante Bauten, links der **Musikvereinssaal** und rechts das **Künstlerhaus**, vor allem die gegenüberliegende **Karlskirche**, der glänzendste Kirchenbau der Barocke von Fischer von Erlach fesseln unsere Aufmerksamkeit. Rechts von der Kirche steht die **Technische Hochschule** mit dem vorgelagerten **Resselpark**, dem Standbilde **Ressels**, des Erfinders der Schiffsschraube, und dem Monument des Komponisten **Brahms**. Wir gehen wieder zum **Kärntnerring** zurück, überschreiten die verlängerte **Kärntnerstraße**, sehen auf der rechten Seite wieder die **Hofoper**, das 1804 erbaute **Albrechtspalais** mit reicher Sammlung (**Albertina**) und anschließend das Denkmal **Goethes** beim Hofgarten. Wenige Schritte weiter auf der

Eine Pflegestätte der Wiener Mode



Kaufhäuser A. Herzmannsky, Wien
VII, Mariahilferstraße 26 Stifygasse 1, 3, 5 und 7
Anerkannt reichste, gediegenste Auswahl stets neuester Mode-Erscheinungen



K. k. Hof-Burgtheater.

linken Seite am **Schillerplatz** grüßt das Standbild **Schillers**, welches vor der **Akademie der bildenden Künste** steht, die eine sehenswerte Gemälde- und Zeichensammlung birgt; am Ende des **Opernringes** und Anfang des **Burgring**es, begrenzt von der verkehrsreichen **Mariahilferstraße**, erhebt sich das Massiv des **Kunsthistorischen Museums** und gegenüber das **Naturhistorische Museum**, welche beide Bauten glänzende Sammlungen beherbergen. Zwischen beiden Museen erhebt sich das Kolossalmonument der **Kaiserin Maria Theresia** von Zumbusch, gegenüber dem **Äußeren Burgtor**. Wir gelangen durch dasselbe auf den großen **Heldenplatz** mit dem Monumente des Siegers von Aspern, **Erzherzog Karl**, und des **Prinzen Eugen von Savoyen** (rechts der neue Burgbau), und wenden uns links, den äußeren Burghof überquerend, zum Eingang in den **Volksgarten**, besichtigen den in dorischem Stil gehaltenen **Theseus-**

K. u. k. Hof-Gold-, Silber- u.



Juwelenwaren-Fabrikanten

Rozet & Fischmeister

Kammerlieferanten Sr. k. u. k. Hoheit des Hochw.-Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Eugen und Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Peter Ferdinand

... WIEN ...

I. KOHLMARKT Nr. 11 :: Telephon 9064.

KARLSBAD

ALTE WIESE „zum weissen Hasen“ :: Telephon 961.

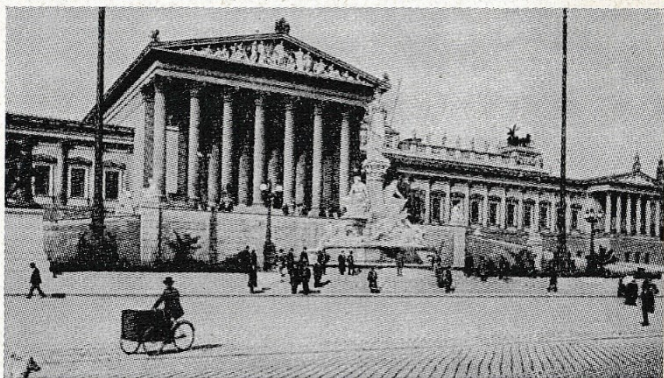
Gegründet 1770.

Familien-Pension Schneider

WIEN, I. Getreidemarkt 7.

Feinste Familienpension in nächster Nähe der Hofoper, des Theaters an der Wien und des Volkstheaters. — Erstklassige Küche. — Ärztliche diätetische Vorschriften finden vollste Berücksichtigung. MODERNSTER KOMFORT. — Appartements mit eigenen Bädern. — In allen Zimmern warme und kalte Wasserleitung. — Lift. — Elektrisches Licht.

Besitzerin: Elise Schneider.



Parlament.

tempel, das originelle Denkmal **Grillparzers** und das Denkmal der **Kaiserin Elisabeth** und erreichen dann durch den dem Eingang gegenüberliegenden Ausgang das **Burgtheater** am **Franzensring**. Auf diesem Ring vereinigen sich die schönsten Gebäude, wie sie großartiger und phantasievoller keine zweite Stadt der Erde aufzuweisen hat. Links Hansens großartigstes Werk, das **Parlament**, in den strengen Formen des Klassizismus erbaut, trägt reiche griechische Skulpturen. Zwischen den Rampen erhebt sich der mächtige **Minervabrunnen**, gekrönt von der 4 m hohen Minerva. Rechts nebenan hinter dem **Rathauspark** hat Schmidt ein gotisches Meisterwerk, das **Rathaus**, hingestellt. Ein 100 m hoher Turm, von dem ein eiserner Bannerträger in die Tiefe blickt, krönt das gotische Wunderwerk, das 30 Millionen Kronen gekostet hat. Die Zufahrtsstraße vom **Rathaus** zur **Ringstraße** ist auf beiden Seiten von Statuen hervor-



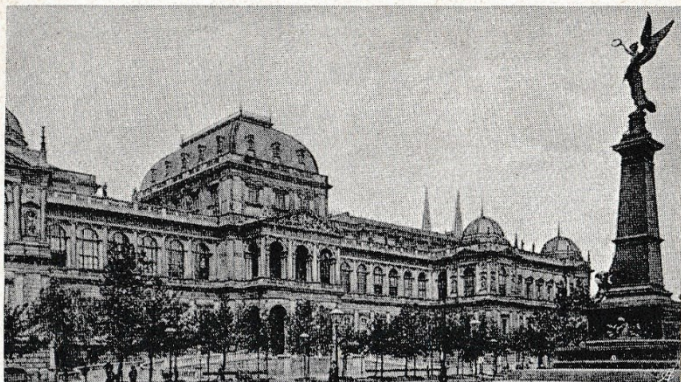
Rathaus.

ragender Männer flankiert, die zur Zeit Maria Theresias und Josef II. wirkten. Im linksseitigen Teile des Parkes das Denkmal der Walzerfürsten **Lanner** und **Strauß**. Rechts vom Rathauspark erhebt sich der edle Renaissancebau der **Universität** von Meister Ferstel und gegenüber dem Rathaus das 1889 vollendete **Burgtheater**, ein reichhaltiger Renaissancebau von blendender Pracht. Am Ende des Franzensring, zwischen zwei großen Verkehrsadern, der **Alserstraße** und der **Währingerstraße**, auf dem hübschen **Maximilianplatze** die schönste moderne Kirche Wiens, ebenfalls eine Schöpfung Ferstels, die **Votivkirche**, mit zwei 99 m hohen Türmen, die das Grabmal des Türkenbekämpfers Niklas Salm birgt. Der Ring macht dann ein Knie und setzt sich als **Schottenring** bis zum **Franz Josefs-Kai** fort. Auf der linken Seite das durch eine Spende des Kaisers an Stelle des 1881 abgebrannten Ringtheaters erbaute **Sühnhaus**, rechts



Votivkirche und Universitätsstraße.

in der Mitte des Ringes die **Börse**. Am Ende des **Schottenringes** besteigen wir die elektrische Straßenbahn, die uns entweder über die **Augartenbrücke** (links Blick auf den Kahlenberg) an dem Augarten vorbei oder über den **Franz Josefs-Kai** und die **Praterstraße** bis zum **Praterstern** (in der Mitte das Denkmal **Tegetthoffs**, des Siegers in der Seeschlacht bei Lissa) führt. Von hier aus führen drei Alleen in den **Prater**. Wir begeben uns in die auf der rechten Seite befindliche **Hauptallee** bis zum 2. oder 3. Kaffeehaus, eventuell bis zur **Rotunde** (großartiges Ausstellungsgebäude) und biegen links in den **Volksprater** oder wie er im Volksmunde heißt »**Wurstelprater**«, den Belustigungsort der Wiener. Zurück zum **Praterstern** und von hier mit Stellwagen durch die **Praterstraße**, **Rotenturmstraße** zum **Stefansplatz** oder wenn genügend Zeit bleibt vom Praterstern mit der Stadtbahn nach dem Schönbrunner Park mit dem



Universität und Liebenberg-Denkmal.

Schloß **Schönbrunn**. Vor der Gloriette schöner Rundblick über die Gartenpartien und das westliche Wien. Ausgang durch das Hietzinger Tor nach **Hietzing** und von hier Rückfahrt mit der elektrischen Straßenbahn durch die verkehrsreiche **Mariahilferstraße** zum **Neuen Markt** oder mit der Stadtbahn zum **Karlsplatz**.



Ausflüge.

Der Fremde, gleichviel welcher Nation er auch angehören mag, der die unmittelbare und die weitere Umgebung Wiens kennen gelernt hat, wird die Wiener nie des Eigendünkels zeihen, wenn sie sich in schwärmerischem Entzücken über die Schönheiten der Umgebung Wiens und den anmutigen Liebreiz ihres heimatlichen **Wienerwaldes** ergehen. Wien ist, was seine Lage betrifft, wahrlich die gesegnetste aller Großstädte. Seit die Erweiterung des Gemeindegebietes durchgeführt worden ist, gehört ein beträchtlicher Teil des Wienerwaldes, ja sogar der **Kahlenberg**, der **Leopoldsberg** und der **Hermannskogel** der Stadt an. Was Wunder, wenn da die Wiener, denen die Liebe zur freien Gottesnatur ebenso wie die Liebe zur Musik in allen Gliedern steckt, sobald die Sonne scheint und sie nur irgend können, sich von dem Getriebe des Alltags los-schrauben und hinaus ins Freie, in ihren geliebten Wienerwald, pilgern. Es ist ihnen aber auch gar zu verlockend bequem gemacht worden, seit die verschiedenen modernen Verkehrsmittel, die »Elektrische« (dies der wienerisch verkürzte Name für die elektrische Straßenbahn) an der Spitze, es allen Bewohnern der Residenzstadt so leicht machen, rasch draußen zu sein im Freien und in den grünen Wäldern nach Herzenslust stundenlang zu wandern.

Zu den beliebtesten kurzen Ausflügen zählen: Eine Fahrt mit der »Elektrischen« (Linie 43) nach **Dornbach** und **Neuwaldegg**, wo man markierte Waldwege in Fülle zur Auswahl hat und in den verschiedenen alten Waldschenken und Wirtshäusern auch einen guten Tropfen echten niederösterreichischen Weines bekommt. Eine kurze Fahrt nach **Grinzing** (Linie 38), das seiner vielen »Heurigenschenken« wegen, wo man noch echte Alt-Wiener Weisen zu hören bekommt, beliebt ist und sich lokaler Berühmtheit erfreut. **Döbling**, **Heiligenstadt** und die **Hohe Warte** mit den herrlichen Rothschild-Gärten (im Frühjahr zu sehen jeden Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr gegen Eintrittsgebühr von K 1.— zugunsten der Freiwilligen Rettungsgesellschaft), **Nußdorf**, von wo aus man entweder mittels Zahnradbahn oder auf verschiedenen Fußwegen auf den **Kahlen-** und den **Leopoldsberg** gelangen kann, auf welch letzterem noch die alte Burg, die einstige Residenz der Babenberger, steht. Das **Krapfenwaldl**, eine Haltestelle der Zahnradbahn, von der aus ein entzückender Waldweg zum herrlichen **Cobenzl** mit seinem prächtigen Hotel und Restaurant führt. **Hietzing** mit dem kaiserlichen Lustschloß **Schönbrunn**, der graziös sich erhebenden **Gloriette**, dem **Tiergarten** und **Palmenhaus**, **Klosterneuburg** an der **Donau**, woselbst man die Schatzkammer des Stiftes besuchen darf. **Greifenstein** an der **Donau** mit dem alten Ritterschloß. Die **Burg Kreutzenstein** des Grafen Wilczek, die gleichsam wie ein Phönix aus der Asche der uralten Ritterburg »Crizanestain« erstanden und von Innen und Außen ihr wahrheitsgetreues Ebenbild ist, und wo jedes Ding, das



Kaiserliches Lustschloß Schönbrunn.

man sieht und das in Gebrauch steht, antiken, teils auch historischen Wert besitzt. Ein Ausflug nach **Baden** und in das reizende **Helenental**, wohin man entweder mit der elektrischen Bahn (Abfahrt Wien, I. Giselastraße, alle halbe Stunde) oder mit der Südbahn gelangt. **Rodaun** und **Liesing-Kaltenleutgeben** ebenfalls mit der Südbahn zu erreichen. **Mödling** mit der **Feste Liechtenstein** und der lieblichen **Brühl**. Das kaiserliche Schloß **Laxenburg** mit seinem prächtigen alten **Park**, dem großen **Teich** und der **Franzensburg**. Die hier genannten und noch eine ganze lange Reihe ungenannter Ausflugsorte in der nächsten Umgebung Wiens sind alle mittels elektrischer Straßenbahn, Stadtbahn oder Eisenbahn zu erreichen. Doch wer Wien besucht und die Berge liebt, der sollte es sich nicht gereuen lassen die Fahrt auf den **Semmering** (3 Stunden von Wien) mit der Südbahn zu unternehmen. Oder in die **Prein**, am Fuße

der **Rax** (auch Südbahnstrecke) zu fahren, nach **Reichenau**, **Kaiserbrunn**, **Höllental**, **Naßwald**, **Reißtal**, denn das alles sind Ausflüge in denkbarst malerische Gebirgsgegenden und leicht in einem oder anderthalb Tagen zu unternehmen. Eine andere herrlich schöne Gebirgsfahrt ist auch die kleine Tour über **St. Pölten** (Westbahn) nach **Mariazell**. Es ist dies die erste für den elektrischen Betrieb eingerichtete Gebirgsbahn Österreichs. Überaus lohnend ist auch ein Ausflug auf der Donau durch die entzückend schöne **Wachau** mit ihren alten Burgen und Ruinen, historischen Schlössern und Stiften und den zauberschönen Ufergeländen. Wer aber Lust hat, während seines auch noch so kurzen Wiener Aufenthaltes einen Blick ins Hochgebirge zu tun, der kann des Morgens mit einem beschleunigten Personenzug (Hauptzollamt oder Aspangbahnhof) auf den **Schneeberg** fahren, in dem an der Endstation erbauten Eisenbahnhotel »Hochschneeberg« (1800 m Seehöhe) einkehren und von der Terrasse dieses Hotels aus die großartigste Fernsicht in die Alpen, bis zum Dachstein einerseits und in die ungarische Tiefebene bis zum »Plattensee« anderseits genießen, oder, wenn er touristisch geschult ist und Lust verspürt, einen Aufstieg auf den **Kaiserstein** und das **Klosterwappen** (2075 m Seehöhe) unternehmen und nach dieser, bei günstigem Wetter unbeschreiblich schönen Partie, falls er es so wünscht, noch am selben Abend wieder behaglich in Wien beim Nachtmahl sitzen. Ja, Stadt und Land, Tiefebene und Hochgebirge, das alles hat man in einem Umkreise von wenigen Stunden zur Verfügung, wenn man in Wien lebt oder einige Zeit hier vorübergehend zubringt.

Botschaften und Gesandtschaften.

Amerika (Ver. Staaten),	IV/1, Wohllebengasse 9;
Belgien,	I/1, Weihburggasse 30;
Bulgarien,	IV/1, Gußhausstraße 2;
China,	III/3, Lothringerstraße 16;
Dänemark,	I/1, Franzensring 16;
Deutsches Reich,	III/3, Metternichgasse 3;
Frankreich,	I/1, Schwarzenbergplatz;
Griechenland,	IV/1, Karolinengasse 5;
Großbritannien,	III/1, Metternichgasse 6;
Italien,	I/1, Josefsplatz 6;
Japan,	III/3, Salesianergasse 11;
Niederlande,	I/1, Burgring 1;
Rumänien,	IV/1, Prinz Eugenstraße 36;
Rußland,	III/3, Reisnerstraße 47;
Schweden,	I/1, Stadiongasse 6;
Schweiz,	IV/1, Wohllebengasse 9;
Serbien,	IV/1, Schwindgasse 7;
Spanien,	I/1, Annagasse 20;
Türkei,	IV/1, Prinz Eugenstraße 34.

Auswärtige Konsularvertretungen in Wien.

Amerika (Ver. Staaten),	I/1, Stock-im-Eisenplatz 3/4;
Argentina,	IV/1, Favoritenstraße 22;
Belgien,	I/1, Kantgasse 3;
Brasilien,	IX/1, Maria Theresienstraße 5;
China,	XII/2, Schönbrunnerstraße 215;

Dänemark,	I/1, Franzensring 16;
Deutsches Reich,	I/1, Graben 12;
Frankreich,	I/1, Schwarzenbergplatz;
Griechenland,	IV/1, Brahmsplatz 8;
Großbritannien,	I/, Wildpretmarkt 10;
Italien,	IV/1, Belvederegasse 7;
Japan,	IV/1, Brucknergasse 4;
Niederlande,	IV/1, Wiednergürtel 16;
Norwegen,	I/1, Wildpretmarkt 10;
Persien,	IV/1, Prinz Eugenstraße 16;
Portugal,	I/1, Spiegelgasse 13;
Rumänien,	I/1, Wallfischgasse 8;
Rußland,	III/3, Reisnerstraße 45;
Schweden,	I/1, Stadiongasse 6;
Serbien,	I/1, Operngasse 8;
Spanien,	IV/1, Starhembergasse 6;
Türkei,	IV/1, Karlsgasse 18.

Straßenbahnen.

Das Netz derselben ist durchwegs auf elektrischen Betrieb eingerichtet.

Der Fahrpreis richtet sich nach der durchfahrenen Strecke, beträgt für kürzere Strecken 14, für alle anderen zwischen zwei beliebigen Punkten des Netzes 20 Heller, nach der äußersten Peripherie der Stadt 30 Heller. -- An Sonn- und Feiertagen vormittags gilt ein Einheitspreis von 20 Heller auf sämtlichen Linien, nachmittags mit Ausnahme der 30 Heller Entfernungen.

A. Durchgangslinien.

a) Über den Ring bzw. Kai.

- A, A_K Reichsbrücke—Prater Ausstellungsstraße.
- B, B_K Ausstellungsstraße—Prater Reichsbrücke.
- C Volksprater—Alserstraße.
- D Südbahnhof—Franz Josephs-Bahnhof.
- E, E_K Gersthof—Gersthof.
- F Währing-Kreuzgasse—St. Marx.
- G Hernals—Hernals.
- H Hernals—Prater Hauptallee.
- J Ottakring—Erdberg-Prater.
- K Felberstraße, Westbahnhof nach Prater Schüttelstraße.
- L Schönbrunn-Dreherpark—Prater Hauptallee.
- M Lainz—Hietzing—Prater Hauptallee (nur an Sonn- und Feiertagen).
- N Favoriten—Klosterneuburgerstraße.
- O Favoriten—Südbahnhof—Nordwestbahnhof—Dresdnerstraße.
- P Ottakring—Reichsbrücke (nur an Sonn- und Feiertagen).
- S Favoriten—Grinzing.
- V* Hernals—Nordwestbahnhof—Innstraße.

b) Über die Lastenstraße.

- H₂ Neuwaldegg—Prater Hauptallee.
- J₂ Ottakring—Radetzkystraße.
- R₂ Lainz—Hietzing—Prater (nur an Sonn- und Feiertagen).

B. Rundlinien.

- 2 Währingerstraße—Lastenstraße—Praterstern.
- 3 Nordwestbahnhof—Innere Bezirkslinie—Margaretenplatz.
- 4 Südbahnhof—Prater Hauptallee.
- 5 Volksprater—Nordbahn—Nordwestbahn—Äußere Bezirkslinie—Mariahilf.
- 6 Mariahilf—Favoriten.
- 7 Favoriten—Simmering.
- 8 Meidling—Südbahnhof—Gürtel—Heiligenstädterstraße.
- 10 Hietzing—Ottakring.
- 13 Südbahn—Innere Bezirkslinie—Alserstraße.
- 15 Mariahilf—Äußere Bezirkslinie—Brigittabrücke.
- 16 Stadlau.
- 17 Kagran—Floridsdorf.
- 18 Gürtel—Südbahnhof.
- S8 Grinzing—Gürtel—Sechshaus
- U8 Neuwaldegg—Gürtel—Lainz-(Mauer)
- W4 Schönbrunn-Dreherpark—Bezirkslinie
—Prater Hauptallee

} Nur an
Sonn- und
Feiertagen.

C. Pendellinien.

- 24 Wagramerstraße—Kaisermühlen.
- 25 Praterstern—Kagran.
- 31 Franz Josefs-Kai—Groß-Jedlersdorf—Stammersdorf.
- 32 Floridsdorf—Jedlesee.
- 34 Döbling—Brigittenau.
- 36 Börseplatz—Nußdorf.
- 37 Schottenring—Döbling—Hohe Warte.
- 34

- 38 Schottenring—Grinzing.
 - 39 Schottenring—Sievering.
 - 40 Börseplatz—Türkenschanzpark—Cottage.
 - 41 Schottenring—Pötzleinsdorf.
 - 41_A Schottenring—Gersthof.
 - 43 Schottenring—Neuwaldegg.
 - 46 Volksgarten—Ottakring.
 - 47 Ottakring—Steinhof.
 - 49 Volksgarten—Hütteldorf.
 - 50 Babenbergerstraße—Breitensee.
 - 52 Babenbergerstraße—Hütteldorf.
 - 57 Eschenbachgasse—Hietzing.
 - 58 Hietzing—Ober-St. Veit.
 - 59 Neuer Markt—Lainz.
 - 60 Schwarzenbergplatz—Mauer.
 - 61 Neuer Markt—Meidling Südbahnhof.
 - 62 Meidling—Hetzen Dorf.
 - 63 Opernring—Schönbrunn-Dreherpark.
 - 64 Opernring—Matzleinsdorf.
 - 65 Opernring—Triesterstraße.
 - 67 Opernring—Altes Landgut.
 - 68 Opernring—Südbahnhof.
 - 71 Wallfischgasse—Zentralfriedhof.
 - 72 Zentralfriedhof—Schwechat.
 - 73 Simmering—Kaiser Ebersdorf.
 - 74 Wollzeile—Simmering (Nachmittag Zentralfriedhof).
 - 75 Wollzeile—Erdberg.
 - 80 Sofienbrücke—Prater-Lusthaus.
 - 160 Speising - Städtisches Versorgungsheim.
-

Salonwagen-Rundfahrten der Städtischen Straßenbahnen.

In den Sommermonaten werden von den Städtischen Straßenbahnen an Wochentagen Salonwagen-Rundfahrten veranstaltet. Abfahrt um 10 Uhr vormittags Liebenbergdenkmal gegenüber der Universität. Fahrpreis für den ganzen Tag K 3.—, Familienkarten für 4 Personen K 10.—.

2 Uhr 30 Min. nachmittags Beginn des nachmittägigen Teiles der Rundfahrt von der Hansenstraße (Bellaria nächst dem Volksgarten). Fahrpreis für diese Fahrt allein K 1.—.

Fahrkarten an Ort und Stelle bei den Kondukteuren (Schaffner).

Programme für die Rundfahrten auch im **Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich**, Wien, I. Stock-im-Eisenplatz 3/4. Telephon 10.159.

Während des ganzen Jahres werden auch an Sonn- und Feiertagen halbtägige Rundfahrten vom Liebenbergdenkmal (nächst der Universität) veranstaltet.

Abfahrt: Mitte Oktober bis Ende Mai um 2 Uhr nachmittags, Juni bis Mitte Oktober um 3 Uhr nachmittags.

Omnibusse

verkehren bis ins Zentrum der Stadt. Der Tarif beträgt für 1 Zone 12 h, 2 Zonen 14 h, 3 Zonen und mehr 20 h. An Sonntagen für die 1. Zone 14 h, für 2 und mehr Zonen 20 h.

Autobusse

von der Volksoper, vom Nordbahnhof und von Ottakring bis zum Stefansplatz 16 Heller.

Dampftramway.

Die Dampftramway verkehrt von Mauer nach Mödling und von der Kagran-Wagramerstraße über Aspern nach Groß-Enzersdorf.

Kahlenbergbahn.

Die Kahlenbergbahn (Zahnradbahn, System Rigi) nimmt ihren Ausgangspunkt von Nußdorf (im Anschlusse an die Station Nußdorf der Franz Josephs-Bahn, an die gleichnamige Dampfschiffstation und an die elektrische Straßenbahn) und fährt über Grinzing und Krapfenwaldl nach dem Kahlenberg. Dasselbst reizende Aussicht über Wien und das Donautal.

Stadtbahn.

Die Stadtbahn, zumeist Tiefbahn, besteht aus mehreren Linien:

- a) Vorortelinie (von Hütteldorf über Ottakring, Hernals, Döbling nach Heiligenstadt);
- b) Gürtellinie (Meidling, Gumpendorferstraße, Westbahnhof, Burggasse, Josefstädterstraße, Alserstraße, Währingerstraße, Nußdorferstraße nach Heiligenstadt);
- c) Wientallinie (von Hütteldorf über Ober-St. Veit, Hietzing, Schönbrunn, Meidlinger Hauptstraße, Margaretengürtel, Pilgramgasse, Kettenbrückengasse, Karlsplatz, Stadtpark, Hauptzollamt);

- d) Donaukanallinie (von Heiligenstadt über Brigitta-
brücke, Elisabeth-Promenade, Schottenring, Ferdi-
nandsbrücke nach Hauptzollamt);
- e) Linie vom Hauptzollamt nach Praterstern.

Außerdem wurde noch die ehemalige **Verbindungsbahn** vom Hauptzollamt über Rennweg, Meidling, Lainz, Speising nach Hütteldorf und die Donauuferbahn einbezogen.

Die Fahrpreise sind: bis 3 km II. Kl. 15 h, III. Kl. 10 h;
über 3—8 km II. Kl. 30 h, III. Kl. 20 h; über 8 km II. Kl.
45 h, III. Kl. 30 h.

An Sonntagen bis 8 km II. Kl. 30 h, III. Kl. 20 h.

Lohnfuhrwerke.

Zur Fahrt von den Bahnhöfen und Schiffsstationen ins Hotel stehen einspännige und zweispännige Droschken, sowie Automobile zur Verfügung, welche Fahrgelegenheiten durchwegs mit Fahrpreisanzeigern versehen sind.

Tarif.

1. Einspännerwagen.

Bei Tag (6 bis 11 Uhr):

Für die ersten begonnenen 500 m K —'60

Für weitere begonnene 500 m „ —'20

Bei Nacht (11 bis 6 Uhr):

Für die ersten begonnenen 333 m K —'60

Für weitere begonnene 333 m „ —'20

Wartezeit für je begonnene 6 Minuten „ —'20

2. Fiaker (zweispännige Droschken).

Bei Tag (6 bis 11 Uhr):

Für die ersten begonnenen 500 m	K	1·20
Für weitere begonnene 500 m	„	—·30

Bei Nacht (11 bis 6 Uhr):

Für die ersten begonnenen 333 m	K	1·20
Für weitere begonnene 333 m	„	—·30
Wartezeit für je begonnene 6 Minuten	„	—·30

3. Automobile.

Bei Tag (6 bis 11 Uhr):

Für die ersten begonnenen 1000 m	K	1·—
Für weitere 500 m	„	—·40

Bei Nacht (11 bis 6 Uhr):

Für die ersten begonnenen 666 m	K	1·—
Für weitere 333 m	„	—·40
Wartezeit für je begonnene 6 Minuten	„	—·40

Gepäckszuschlag.

Für Einspänner	K	—·60
Für Fiaker	„	—·90
Für Autos	„	1·—



WIENER SEHENSWÜRDIGKEITEN.

Sehenswürdigkeiten	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Anmerkung
Bibliotheken, Galerien, Museen, Sammlungen.								
a) Bibliotheken.								
Bibliothek, k. k. Hof-, I. Josefsplatz		9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	Anmeldung in der Garderobe.
Bibliothek der k. k. Universität, I. Franzensring		9-8 frei	9-8 frei	9-8 frei	9-8 frei	9-8 frei	9-8 frei	
Bibliothek, städtische Volks-, Villa Wertheimstein, XIX. Dblingerstr. 96		4-8 frei	4-8 frei	4-8 frei	4-8 frei	4-8 frei	4-8 frei	
(Bauernfeld- und Saatzimmer dortselbst nach Anmeldung beim Hausaufseher)		10-12 2-4 frei	10-12 2-4 frei	10-12 2-4 frei	10-12 2-4 frei	10-12 2-4 frei	10-12 2-4 frei	
Bibliothek der Stadt Wien, I. Rathaus, 4. Stiege		9-1 frei	9-1 5-7*) frei	9-1 frei	9-1 frei	9-1 5-7*) frei	9-1 frei	*) Vom 16. Sept. bis 15. Juli.
b) Galerien.								
Akademie der bildenden Künste, I. Schillerplatz 3	10-1 frei		10-1 frei	10-1 frei	10-1 frei	10-1 frei	10-1 frei	Gegen Anmeldung beim Portier.

Albertina, I. Augustinerbastei (Palais Erzherzog Friedrich)	9-2 frei	10-4 frei	10-4 frei	9-2 frei	10-4 frei	Nur nach Meldung beim Galeriedirektor.
Gräflieh Harrachsche Ge- mäldegalerie, I. Freilung 3	10-4 frei	10-4 frei	10-4 frei	10-4 frei	10-4 frei	
Staatsgalerie, k. k. Österr. III. Rennweg, Unteres Bel- vedere	9-1 frei	10-4 1 K	10-4 frei	10-4 1 K	10-4 frei	
c) Sammlungen.						
Hofjagd- und Sattelkam- mer, Hof-Marstall, VII. Hofstallstraße 1	12-3 60 h	12-3 60 h	12-3 60 h	12-3 60 h	12-3 60 h	Die für den unent- geltlichen Besuch erforderlichen Ein- trittskarten werden auf schriftliches An- suchen tags vorher von 10-12 Uhr im Bureau der Schatz- kammer ausgege- ben. Am Besuchs- tage selbst Eintritts- karten à 20 h beim Automaten in der Vorhalle.
Hof-Schatzkammer, k. u. k. Hofburg, Michaelerplatz	10-1 frei			11-2 1 K	10-1 frei	
Josephinum, IX. Währinger- straße 25 (Mitteltrakt). Ana- tomisch-pathologische Wachs- präparate					9-1 60 h	Nur für Herren.

Sehenswürdigkeiten	Sonntag						Anmerkung
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
d) Museen.							
Afrikanisches, der St. Peter Claver-Sodalität, I. Bäckerstraße 18	9-12 2-5 20 h	9-12 2-6 20 h	9-12 2-6 20 h	9-12 2-6 20 h	9-12 2-6 20 h	9-12 2-6 20 h	
Botanisches, III. Rennweg 14						9-12 frei	
Eisenbahn-, XV. Mariahofer- straße 132	9-12 frei					12-4 frei	Jeden ersten Samstag. Eintritt frei.
Feuerwehr-, I. Am Hof 10	9-12						
Gipsabgüsse-, I. Schiller- platz 3 (Akademie der bilden- den Künste)	9-1 frei	9-1 frei	9-1 frei	9-1 frei	9-1 frei	9-1 frei	
Haydn-, VI. Haydngasse 19 (Sterbehans Haydns)	9-12 2-7 20 h	9-12 2-7 20 h	9-12 2-7 20 h	9-12 2-7 20 h	9-12 2-7 20 h	9-12 2-7 20 h	
Heeres-, X. Artilleriearsenal	9-1 1 K	9-1 1 K	9-1 1 K	9-1 frei	9-1 1 K	9-1 1 K	
Historisches, der Stadt Wien, I. Rathaus, Feststiege 2	9-1 frei	9-2 frei	9-2 2 K	9-2 frei	9-2 2 K	9-2 2 K	
Kunsthistorisches Hof-, I. Burggring 8	9-2 frei	10-3 frei	10-3 1 K	10-3 frei	10-3 frei	10-3 1 K	

Sehenswürdigkeiten	Anmerkung						
	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Genossenschaft bildender Künstler (Künstlerhaus)	9-5 1 K	9-5 1 K	9-5 1 K	9-5 1 K	9-5 1 K	9-5 1 K	9-5 1 K
Sezession , Genossenschaft bildender Künstler; Ausstellung der jungen Künstler-schaft Österreichs	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K
Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs , I. Maysedergasse 2	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K	9-6 1 K
Kunstsalon Pisko , I. Loth-ringerstraße 14; Ausstellung des Österr. Künstlerbundes	9-6 frei	9-6 frei	9-6 frei	9-6 frei	9-6 frei	9-6 frei	9-6 frei
Galerie Miethke , I. Doro-theergasse 11		9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei
Galerie Schwarz , I. Nibelungengasse 1; Aus-stellung alter Meister		9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei
Galerie Arnot , I. Kaiser-Wilhelm-Ring 15; Ausstel-lung moderner Franzosen		9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei	9-7 frei

Galerie Dr. Otto Fröhlich,

VIII. Josefstädterstraße 30;
Ausstellung alter Gemälde
und Skulpturen

9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei**Kunsthandlung G.J. Wawra,**

I. Stallburggasse 2

10-1
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei**Musterlager der nieder-
österreichischen Gewer-
beförderung, I. Giselstr. 2**9-1
frei9-1
frei9-1
frei9-1
frei9-1
frei9-1
frei9-1
frei**Kunstgewerbliche Ausstel-
lung des Wiener Kunst-
gewerbevereines,
I. Bräunerstraße 11**9-1
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei9-6
frei**Kunstgewerbebureau, bos-
nisch-herzegowinisches,
I. Seilerstätte 30**9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei9-7
frei**Versatz-, Versteigerungs-
und Verwahrungsamt,
I. Spiegelgasse 16; Ausstel-
lung von Möbeln, Teppichen,
Pretiosen etc.**1-3
frei1-3
frei1-3
frei1-3
frei1-3
frei1-3
frei**Osterr. Kunstverein, I. Weih-
burggasse 22; periodische
Ausstellungen**

Sehenswürdigkeiten	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Anmerkung
Öffentliche Bauten :								
Akademie der Wissen- schaften, I. Universitäts- platz 2	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	9-12 2-4 frei	Nach Anmeldung beim Portier.
Börse, I. Börseplatz 11	{	halb 1 bis halb 3	halb 1 bis halb 3	halb 1 bis halb 3	halb 1 bis halb 3	halb 1 bis halb 3	halb 1 bis halb 3	Karten beim Tor- wart.
Burg-, k. k. Hof-, I. Franzens- platz	2-4 60 h	2-4 60 h	2-4 60 h	2-4 60 h	2-4 60 h	2-4 60 h	2-4 60 h	Karten bei der Burg- hauptmannschaft.
Burgtheater, k. k. Hof-, I. Franzensring 12	9-12 60 h	9-12 3-5 60 h	9-12 3-5 60 h	9-12 3-5 60 h	9-12 3-5 60 h	9-12 3-5 60 h	9-12 3-5 60 h	Karten im Auto- maten im Vorraum des linkseitigen Bühneneinganges.
Zentralfriedhof, XI. Simmering	{	8-5 frei	8-5 frei	8-5 frei	8-5 frei	8-5 frei	8-5 frei	
Gruft, kaiserliche, I. Neuer Markt (Kapuzinerkirche)	{	10-12 frei	10-12 frei	10-12 frei	10-12 frei	10-12 frei	10-12 frei	
Hof-Reitschule, k. k. Hof- burg, I. Josefsplatz	{	9-12 60 h			9-12 60 h			Karten beim Auto- maten.
Invalidenhaus, XIII. Fasangartengasse 85 (Krafs Schlachtengemälde)	{	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	9-4 frei	Nach Anmeldung beim Kommando.

Nach Anmeldung beim Portier.

Karten beim Torwart.

Karten bei der Burghauptmannschaft.

Karten im Automaten im Vorraum des linksseitigen Bühneneinganges.

Karten beim Automaten.

Nach Anmeldung beim Kommando.

Laxenburg, kaiserl. Lust- schloß	{ 9-4 40 h	9-4 40 h	4-9 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	Park frei.
Rathaus, I. Dr. Karl Lueger- platz	{ 9-1 frei	2-5 frei	2-5 frei	2-5 frei	2-5 frei	Anmeldung beim Portier.
Reichsratsgebäude, I. Franzensring	{ 9-12 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	An Sitzungstagen geschlossen.
Schönbrunn, kaiserl. Lust- schloß, XII., Park, Menagerie	{ 9-5 frei	9-5 frei	9-5 frei	9-5 frei	9-5 frei	Innenräume nur in Abwesenheit des Allerhöchst. Hofes. Karten bei der Schloßhauptmann- schaft.
Stephansturm, I. Stefans- platz	{ 9-4 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	9-4 40 h	Karten beim Kirchenmeisteramt.
Universität, I. Franzensring	{ 8-11	8-11	8-11	8-11	8-11	8-11

Theater, Varietés, Kabaretts und sonstige Vergnügungsorte.

Theater.

K. k. Hofoper, I., Opernring 2. Spielzeit: 18. August bis 22. Juni. Repertoire: Große Opern.

K. k. Hofburgtheater, I., Franzensring 12. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Klassische und moderne Dramen, sowie Lustspiele der Weltliteratur.

Bürgertheater, Wiener, III., Vordere Zollamtsstraße. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Musikdramatische Werke, Operetten, Lustspiele, Schwanke.

Carltheater, II., Praterstraße 31. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Operetten.

Deutsches Volkstheater, VII., Hofstallstraße. Spielzeit: Mitte August bis Mitte Juni. Repertoire: Klassiker, österreichisches Volksstück, modernes Schauspiel, Lustspiel und Schwanke.

Intimes Theater, II., Praterstraße 34. Spielzeit: August bis Ende Mai. Repertoire: Einaktige Operetten, Lustspiele, Schwanke.

Johann Strauß-Theater, IV., Favoritenstraße 8. Spielzeit 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Musikalische Werke, speziell Operetten.

Josefstadt, Theater in der, VIII., Josefstädterstraße 26a. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Französischer Schwanke, Literarische Abende.

Kaiser Jubiläums-Stadttheater (Volksoper), IX., Währingerstraße 78. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Opern.

Lustspieltheater, II., Ausstellungsstraße. Spielzeit: Das ganze Jahr über. Repertoire: Lustspiel, Posse, komische Operetten und Zauberstücke.

Neue Wiener Bühne, IX., Wasagasse 33. Spielzeit: 15. September bis 1., bzw. 15. Mai. Repertoire: Moderne Lustspiele.

Raimundtheater, VI., Wallgasse 18. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Operette, Singspiel, Volksstück, Posse.

Residenzbühne, I., Rotenturmstraße 20. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Moderne Stücke.

Uraniatheater, I., Aspernplatz. Wissenschaftliche Vorträge mit kinematographischen Vorführungen, Kinder-, Studenten- und Arbeitervorstellungen. Sternwarte.

Wien, Theater an der, VI., Millöckergasse 2. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Operetten.

Volksbühne, VII., Neubaugasse 36. Spielzeit: 1. September bis 30. Juni. Repertoire: Volksstücke, Dramen.

Varietés.

Apollo-Variété-Theater, VI., Gumpendorferstraße 63. Spielzeit: August bis Juni.

Budapester Orpheum, II., Taborstraße 8 (Hotel Central). Spielzeit: 1. Oktober bis 15. August.

Zirkus Busch-Variété, II., Praterstern.

Zirkus Schuhmann-Variété, XV., Märzstraße 6–8.

Colosseum, IX., Nußdorferstraße 4. Spielzeit: 1. September bis 15. Mai.

Gartenbaurestaurant-Variété, I., Weihburggasse 29.
Ronacher-Etablissement, I., Himmelpfortgasse 25.
Wimberger (München in Wien), VII., Neubaugürtel 34
bis 38. Spielzeit: 1. Oktober bis 1. Mai.
Etablissement Reklame, II., Praterstraße 34.

Kabaretts und sonstige Vergnügungslokale.

Fledermaus, I., Kärntnerstraße 33. Spielzeit: Oktober bis
30. April.
Hölle, VI., Linke Wienzeile. Spielzeit: Ende September
bis Ende April.
Simplizissimus-Bierkabarett, I., Wollzeile 34.
Etablissement „Zum dummen Kerl“, I., Salvatorgasse 9.
Max und Moritz, I., Annagasse 3.
Praterspatzen, I., Neuer Markt 3.
Grinzinger Wintergarten, I., Tegetthoffstraße 1, im
Sommer Kaisergarten.
Süßes Mädl, I., Kärntnerstraße 8.
Casino de Paris, I., Am Peter 1.
Carlton Bar, I., Führichgasse 1. Kaffee- und Teesalon.
Chapeau rouge, I., Annagasse 3.
Elysée Bar, I., Wallfischgasse 11.
Etablissement Parisien, I., Schellinggasse 4 (Ronacher-
gebäude).
Kärntner Bar, I., Kärntnerstraße 10.
Maxim, I., Rauhensteingasse 3.
Pavillon Mascotte, I., Weihburggasse 11.
Savoy Bar, I., Himmelpfortgasse 27.
Tabarin, I., Annagasse 3.

Tranon, II., Praterstraße 60.

Waldschneffe, XVII., Dornbacherstraße 88.

Wolf, XVIII., Gersthoferstraße 103.

Volkstümliche Konzerte.

Etablissement im k. k. Volksgarten. Restaurant und Kaffee. Im Winter an Sonn- und Feiertagen und am Donnerstag Militärkonzert im Saale. Im Sommer (von Mai an) täglich Militärkonzert im Parke.

Kursalon im Stadtpark. Im Winter jeden Sonn- und Feiertag Promenadekonzert im Saale. Im Sommer auch einige Male in der Woche im Freien.

Hopfners Parkhotel, Schönbrunn-Hietzing. Im Winter jeden Sonn- und Feiertag Konzert im Konzertsale, sowie Zigeunermusik im kleinen Saale (täglich). Im Sommer täglich Abendkonzerte im Restaurationsgarten.

Weigls Dreherpark, XII., Schönbrunnerstraße. Im Winter an Sonn- und Feiertagen Konzert. Im Sommer täglich Konzert, an Sonn- und Feiertagen zwei Orchester.

Hotel Hietzingerhof in Hietzing (Tucherbräu). Im Winter Sonn- und Feiertags Militärkonzert. Im Sommer auch täglich Abendkonzert im Restaurationsgarten.

Café-Restaurant Schloß Cobenzl. Jeden Sonn- und Feiertag Militärkonzert bei freiem Entree.

Hotel Viktoria, IV., Favoritenstraße 11. Im Winter, außer Montag, täglich Abendkonzerte. Im Sommer Dienstag und Freitag Militärkonzerte im Garten.

Sophiensäle, III., Marxergasse. An Sonn- und Feiertagen Nachmittagskonzerte. (Nur im Winter.)

Grabenkaffee, I., Graben. Abends täglich Konzert.

Türkenschanzpark, XIX., Hochschulstraße. Restaurant und Café. Im Winter jeden Sonn- und Feiertag Frühschoppen- und Abendkonzerte. Im Sommer Mittwoch und Sonntag.

Salvator Keller, I., Hoher Markt (Salvatorgasse). Täglich Konzert: Anfang 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 4 Uhr. Entree an Sonn- und Feiertagen 40 Heller, an Wochentagen frei.

Restaurant Pilsner Kurhaus, I., Petersplatz (Hotel Wandl). Konzert.

Restaurant Kärntnerhof, I., Maysedergasse. Täglich Militärkonzert. Beginn: $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, an Sonntagen auch um 10 Uhr vormittags Frühschoppenkonzert.

Palacehotel und Mariahilfer Volkskeller, VI., Mariahilferstraße 99. Dienstag, Donnerstag und Samstag Abendkonzert, Sonntag Frühschoppen- und Abendkonzert.

Kaiser Josef-Keller, VIII., Langegasse. Montag, Mittwoch und Freitag Abendkonzert, Sonntag Frühschoppenkonzert.

Landstraßer Volkskeller, III., Invalidenstraße 11. Dienstag, Donnerstag und Samstag Abendkonzert, Sonntag Frühschoppenkonzert.

Winzerhaus, I., Rotenturmstraße 17. Täglich Konzert.



Empfehlenswerte Hotels, Pensionen und Restaurants.

(In den mit * bezeichneten Hotels, Pensionen und Restaurants werden die Gutscheine der vom Landesverbande für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich herausgegebenen Aufenthaltshefte an Zahlungsstatt angenommen. Die diesen Hotels und Pensionen in Klammer beigetzten Buchstaben bezeichnen die Serie der Aufenthaltshefte, und zwar: Serie A feine Unterkunft und Verpflegung, Serie B fein bürgerliche Unterkunft und Verpflegung, Serie C gut bürgerliche Unterkunft und Verpflegung.)

I. Hotels und Pensionen.

I. Bezirk.

Hotel	Astoria , Kärntnerstraße 32.
„	Bristol , Kärntnerring 5/7.
„	de France , Schottenring 3.
*	„ Dungl , Gluckgasse 1 (A).
„	Erzherzog Karl , Kärntnerstraße 31.
*	„ Goldene Ente , Riemergasse 4 (A, B).
„	Grand , Kärntnerring 9.
*	„ Kaiserin Elisabeth , Weihburggasse 3 (A, B).
*	„ Klomser , Herrengasse 19 (A, B).
*	„ König von Ungarn , Schulerstraße 10 (A, B).
*	„ Matschakerhof , Seilergasse 6 (A).
*	„ Meißl und Schadn , Neuer Markt 6 (A).
*	„ Metropole , Morzinplatz 4 (A).
*	„ Österreichischer Hof , Fleischmarkt 2 (A, B).

- * Hotel **Post**, Fleischmarkt 16 (B).
- * „ **Residenz**, Teinfaltstraße 6 (A).
- * „ **Royal**, Singerstraße 3 (A).
- * „ **Tegetthoff**, Johannesgasse 23.
- * „ **Ungarische Krone**, Seilerstätte 30 (A).
- * „ **Wandl**, Petersplatz 12 (A).
- * Pension **Brodsky Luise**, Wipplingerstraße 32 (A).
- * „ **Central**, Kärntnerstraße 33 (A).
- * „ **City**, Singerstraße 2 (A, B).
- * „ **de l'opera**, Operngasse 4 (A, B).
- * „ **distinguée**, Krugerstraße 5 (B).
- * „ **High life**, Rosenbursenstraße 4.
- * „ **Kokert**, Ebendorferstraße 3 (B, C).
- * „ **Old England**, Nibelungengasse 13 (B).
- * „ **Pohl**, Rathausstraße 20 (B).
- * „ **Savoy**, Kärntnerstraße 8 (B).
- * „ **Splendide**, Krugerstraße 5 (A).
- * „ **Stipperger**, Tuchlauben 6.
- * „ **Tatlock**, Ebendorferstraße 4 (A).
- * „ **Wiener**, Seilergasse 16 (A, B).

II. Bezirk.

- * Hotel **Bayrischer Hof**, Taborstraße 39 (C).
- * „ **Continental**, Praterstraße 7 (B).
- * „ **de l'Europe**, Aspernbrückengasse 2 (C).
- * „ **Guth**, Stefaniestraße 14 (B).
- * „ **Kronprinz**, Asperngasse 4/6 (B).
- * „ **New-York**, Kleine Sperlgasse 5.
- * „ **Nordbahn**, Praterstraße 72 (B, C).
- * „ **Sächsischer Hof**, Taborstraße 46 a (A).

III. Bezirk.

- * Hotel **Beatrix**, Landstraße Hauptstraße 10 (B, C).
- * „ **Goldener Adler**, Radetzkystraße 5 (B).
- Pension **Stadtpark**, Landstraße Hauptstraße 7.

IV. Bezirk.

- * Hotel **Erzherzog Rainer**, Wiedner Hauptstraße Nr. 27/29 (B).
- „ **Goldenes Lamm**, Wiedner Hauptstraße 7.
- „ **Parkhotel** (Wieninger jun.), Wiedner Gürtel Nr. 14.
- „ **Südbahn**, Favoritenstraße 66.
- * „ **Viktoria**, Favoritenstraße 11 (B).
- * Pension **Aïda**, Wiedner Hauptstraße 40 (B).
- * „ **Wieden**, Waaggasse 15.

V. Bezirk.

- * Hotel **Jägerhorn**, Wiedner Hauptstraße 108 (A,B, C).

VI. Bezirk.

- Hotel **Palace**, Mariahilferstraße 99.
- * „ **Kummer**, Mariahilferstraße 71 a (A).
- * „ **Monopol**, Mariahilferstraße 81 (A).
- * Pension **Quisisana**, Windmühlgasse 6 (B).
- * „ **Schneider**, Getreidemarkt 7 (A, B).
- * „ **Thümel**, Köstlergasse 10 (B, C).
- * „ **Vier Jahreszeiten**, Mariahilferstraße 49 (B).

VII. Bezirk.

- Hotel **Wimberger**, Neubaugürtel 34.

VIII. Bezirk.

Hotel **Hammerand**, Florianigasse 8.

* Pension **Alice**, Laudongasse 44 (C).

* „ **Engel**, Schlösselgasse 11 (B).

* „ **Rottmann**, Langegasse 5/7 (B).

* „ **Seleschau**, Schlösselgasse 11 (B).

* „ **Stiastny**, Alserstraße 43 (B).

* „ **Stöttinger**, Wickenburggasse 26 (B, C).

* „ **Zenz**, Alserstraße 21 (B, C).

IX. Bezirk.

* Hotel **Bellevue**, Franz Josefs-Bahnstraße 5 (B, C).

* „ **Franz Josefs-Bahn**, Nordbergstraße 4 (B).

* „ **Union**, Nußdorferstraße 23 (A, B).

* Hotelpension **Maria Theresienhof**, Währingerstraße
Nr. 2/4 (B).

* Pension **Adria**, Alserstraße 32 (A).

* „ **Anna**, Berggasse 17 (B, C).

* „ **Austria**, Höfergasse 5 (B).

* „ **Atlanta**, Währingerstraße 33 (B).

* „ **Baufort**, Universitätsstraße 6 (A).

* „ **Fashionable**, Müllnergasse 5 (A, B).

* „ **Fischer**, Garnisongasse 3 (B).

* „ **Maria Franz**, Währingerstraße 12 (A).

„ **Monopole**, Garelligasse 3.

* „ **Neubauer**, Alserstraße 20 (A, B).

* „ **Prinegg**, Hörlgasse 4 (B, C).

* „ **Sans Souci**, Währingerstraße 15 (C).

* „ **Schermesser**, Lazarettgasse 30 (B).

* „ **Vera**, Alserstraße 18 (B, C).

- * Pension **Vienna**, Frankgasse 6 (B).
- * „ **Wiener Heim**, Garnisongasse 7 (B).
- * „ **Winkler**, Lazarettgasse 3 (B, C).
- * „ **Wittels**, Eisengasse 28 (B).
- * „ **Zweybrück**, Alserstraße 28 (B).

X. Bezirk.

Hotel **Linde**, Laxenburgerstraße 19.

XII. Bezirk.

- * Hotel **Boulevard**, Dunklergasse 3 (C).
- * „ **Kaiserpark**, Schönbrunnerstraße 282 (C).

XIII. Bezirk.

- * Hotel **Hietzinger Hof**, Hietzinger Hauptstraße 22 (A, B).
- * „ **Parkhotel Schönbrunn**, Hietzinger Hauptstraße 12/14 (A).
- * Pension **Schönbrunn**, Auhofstraße 1 (A).

XV. Bezirk.

- * Hotel **Fuchs**, Mariahilferstraße 138 (B, C).

XVII. Bezirk.

- * Hotel **Kaiserin von Österreich**, Dornbacherstraße 101 (B).
- * Hotelpension **Alsegg**, Bergsteiggasse 14/16 (C).
- * Hotel **Stahlehner**, Jörgerstraße 22 (C).

XVIII. Bezirk.

- * Hotel **Steinböck**, Schopenhauerstraße 32 (C).

XIX. Bezirk.

- * Pension **Bettina**, Hardtgasse 32 (C).

II. Restaurants.

I. Bezirk.

- * **Deierl Paul**, Babenbergerstraße 5.
- Dombacher Josef**, Rathauskeller, Rathaus.
- Fritsch Rudolf**, Stephanskeller, Rotenturmstraße 11.
- * **Glück Johann**, Grünangergasse 10.
- * **Hopfner Paul sen. und Franz Hopfner**, Kärntnerstraße 61, Graben 29.
- Kargl Friedrich**, Deutsches Haus, Stefansplatz 4.
- * **Krautstofi Josef**, Universitätsstraße 9.
- Mitzko Leopold**, Schottengasse 7.
- Sauer Richard**, Michaelerplatz 6.

III. Bezirk.

Pradl Eduard, Aspangbahnhof.

IV. Bezirk.

- * **Lang Hermann**, Favoritenstraße 1.
- * **Zeininger Franz**, Schönbrunnerstraße 2.

IX. Bezirk.

- * **Gilly Franz**, Berggasse 5, Liechtensteinstraße 27.
- * **Hütter Josef**, Schwarzspanierstraße 15.

X. Bezirk.

- * **Jäger Josef**, Favoritenstraße 86.

XII. Bezirk.

- * **Weigl Johann**, Dreherpark.

XV. Bezirk.

Wimberger Rudolf, Westbahnhof.

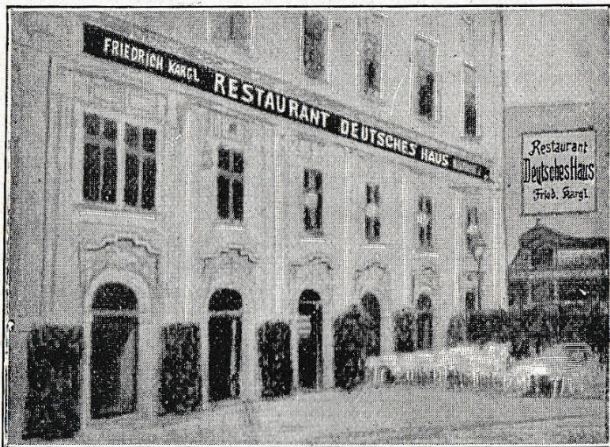
XX. Bezirk.

- * **Wolfert Rudolf H.**, Nordwestbahnhof.

Restaurant „Deutsches Haus“

Bureau-Tel. 9982 (interurb.) **Wien, I. Stefansplatz 4.** Restaurant-Teleph. 8464

Parterre und erster Stock. Rückwärts des Stefansdomes.



Exquisite Küche zu jeder Tageszeit, Weine aus den berühmten Gumpoldskirchner Kellereien des hohen Deutschen Ritterordens. Original-Pilsnerbier ausschließlich
:: :: aus der Genossenschafts-Brauerei. :: ::

Während der Sommersaison herrlicher Garten mit Wasserkühlung

FRIEDRICH KARGL

Besitzer, Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Eugen von Österreich



WIEN. Hotel Tegetthoff, Wien, I. Johannesgasse 23.

In ruhiger, zentraler Lage, nächst der Ringstraße, dem Stadtparke und der Oper. Moderner Komfort, Schreibzimmer, Lesehalle, Konversations-Salon. Café-Salon. Elektrische Beleuchtung, Lift, Bäder. Internationaler Hotel-Telegraphen-Code. Zivile Preise. Safe-Deposits.

P. Wolfbauer, Besitzer.



„Hotel Regina“

Wien IX, Maximilianplatz 16

nächst Votivkirche u. Schottenring. Schönste und ruhigste Lage Wiens.

Aussicht auf den herrlichen Park der Votivkirche.

Erstklassiges Haus. Familienhotel mit und ohne Pension. Modernster Komfort. Gesellschaftsräume. Elektr. Licht. Bäder. Aufzug. Safe Deposits. Während der Wintermonate günstige Arrangements bei längerem Aufenthalt. Angenehme Speisesäle. Restaurant und Alt-Pisenetzer Bierhalle Zivile Preise.

Hotel-Telephon interurb. 14.723. Restaurant-Telephon 16.268

Eigentümer: Georg Kremslehner

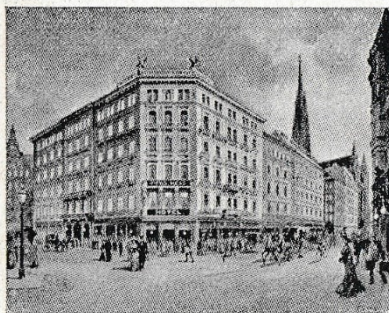
Hotelier und Restaurateur

Hotel „Österreichischer Hof“

(Ferd. Heß)

Wien I, Rotenturmstraße 18

im Zentrum der Inneren Stadt.



Vornehmes Familienhotel

120 Appartements, Salons u.
Bäder, Elektrizität, Lift, Zen-
tralheizung, Safe Deposit-
Kassa. Modernster Komfort.
Zimmer von K 4.— aufwärts.

Vorzügl. Restaurant. Berühmte Kellereien.

Restaurant-Pension: Déjeu-
ner, Diner, Souper à K 3-50
bis K 5.—, à la carte.
Mäßige Preise.

„HOTEL VICTORIA“

WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 11

Elektr. beleuchtet

Telephon 796

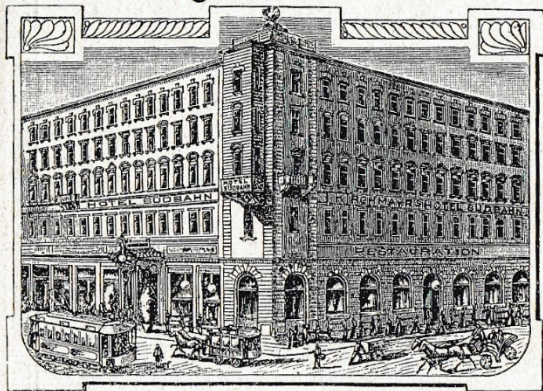
Tramway-Station

**Nahe der Oper, des Süd- und Staatsbahnhofes.
Beliebtes Familienhotel. Mäßige Zimmerpreise.
Großes Restaurant mit prachtv. Gartenanlagen.
Bäder im Hause. Lift. Cooks Coupons akzeptiert.**

JOSEF HAAGEN, Besitzer,

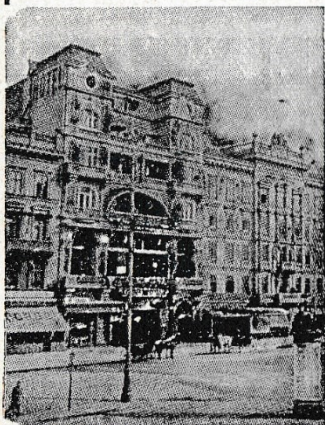
Kammer-Lieferant Ihrer k. u. k. Hoheit der
durchl. Frau Erzherzogin Maria Theresia, Sr. k. u. k. Hoheit
des durchl. Herrn Erzherzogs Ferdinand Karl, Sr. k. u. k. Hoheit des
durchl. Herrn Erzherzogs Leopold Salvator und Sr. k. u. k. Hoheit des
durchl. Herrn Erzherzogs Karl Stephan.

Kirchmayrs „HOTEL SÜDBAHN“



**WIEN IV.
Favoriten-
straße 66.**

Telephon 9254,
interurban.
Tel.-Adr.: Süd-
bahnhofhotel Wien.
Familienhotel m.
allem Komfort.
100 Zimmer. Lift.
Elektr. Licht und
Bäder. Mäßige
Preise. Vor dem
Hotel elektrische
Straßenbahn und
Omnibus-Ver-
kehr nach allen
Richtungen u. zu
den Bahnhöfen.
An der Süd- und
Staatsbahn.



: HOTEL : AUSTRIA

Wien, II. Praterstr. 52

Haus ersten Ranges in un-
mittelbarer Nähe der Nord-
bahn (wo Einlauf sämtlicher
russischer Züge) und Nord-
westbahn. Elektrisches Licht.
Zentralheizung, Lift.

**Café und Restaurant im
Hause :: Mäßige Preise.**

Hotel Métropole, Wien I.

NEU	Franz Josefs-Kai—Ring.	NEU
renoviert und umgebaut.	Telephon-Anruf Nr. 19.840, 19.335, 22.519, 15.053.	renoviert und umgebaut.

Hotel ersten Ranges, beste Lage im Zentrum der Stadt. — 300 Zimmer, durchwegs Warmwasser-Zentralheizung. — 30 Privatbäder und Toiletten, 50 Zimmer mit Kalt- und Warmwasser. 60 Zimmer mit Staatstelephon. Post und Telegraph im Hause. Lifts Tag und Nacht. Safe Depots, Vacuum Cleaner, Ozon-Anlage, Normaluhren, Maschin-schreib- und Diktierbureau, Filiale der k. k. priv. Länderbank, Damen- und Herrenfriseur etc. — Damen-, Lese-, Schreib- und Musik-Salon. Großer prachtvoller Wintergarten. — Französische und Wiener Küche. — Festsaal für Bankette, Hochzeiten etc. etc. — Garage nahe dem Hotel.

Zimmer von K 4—

Plantarif auf Verlangen.

Arrangement für die Wintermonate.

J. RUESS, Direktor.

HOTEL BELLEVUE

Wien, IX. Am Franz Josefs-Bahnhof
(Abfahrtseite)

Mit größtem Komfort neu eingerichtete Zimmer
von K 3— aufwärts · Elektrisches Licht · Lift
Bäder · Interurbanes Telephon Nr. 14.782 · K. k.
Post- und Telegraphenamt im Hotel

LEOPOLD GARAI, Besitzer.

Pension Washington

Wien, I. Ebendorferstraße 8.

Mezzanin und I. Stock. Lift. (Interurbanes Telefon 16.361.) Haus ersten Ranges in unmittelbarer Nähe vom Rathaus und Ring. Schöne Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung. Elektrisches Licht. Badezimmer. Korrespondenz und Konversation in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache.

Unter neuer Leitung Schulze Kühnast.

Familienpension Stiasny

Zentrale Lage, nächst Schottenring, Burgtheater, Universität, Allgemeines Krankenhaus. Elegant eingerichtete Gassen- und Gartenzimmer mit Balkons, mit und ohne Pension. Vorzügliche Küche. Auf Wunsch jede Diät. Moderner Komfort. Elektrisches Licht. Bäder. Lift. Großer schattiger Garten im Haus. Zivile Preise. Straßenbahnanschluß nach allen Richtungen der Stadt und den Bahnhöfen. Telefon 4842/VIII.

Auguste Stiasny, Besitzerin.

Wien, VIII. Alserstraße Nr. 43

Österreichischer Lloyd, Triest.

Regelmäßige Schifflinien von Triest:

Nach Venedig: In der Reisesaison täglich in beiden Richtungen; sonst 3 mal die Woche in beiden Richtungen.

Nach Dalmatien. Eilverkehr: Mit den neuen Dreischraubendampfern „Baron Gautsch“ und „Prinz Hohenlohe“ 3 mal in der Woche von Triest über Pola, Brioni, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Gravosa (Ragusa), Castelnovo, Cattaro u. retour. Im Jahre 1913 Einstellung des neuesten Bildampfers „Baron Bruck“ auf dieser Eilinie und Vermehrung der Eilfahrten.

Nach Dalmatien bis Spizza: 1 mal in der Woche bei Berührung von 30 interessanten Dalmatienhäfen, 5 Tage Reisedauer.

Über Dalmatien nach Korfu: 1 mal in der Woche. Anlauf von Dalmatiens Haupt- und albanischen Häfen. 5 Tage Reisedauer. Rundreisehefte I. Kl. durch Dalmatien bis Cattaro. Preis K 101 (Verpflegung und Schlafstelle sind in der Abfahrtsagentur oder an Bord separat zu bezahlen), einschließlich 2 tägigen freien Aufenthaltes im „Hotel Impérial“ in Ragusa, 50 Tage gültig. Diese Rundreisehefte berechtigen zur Fahrt mit den Schiffen des „Österreichischen Lloyd“, der „Dalmatia“, „Ungaro-Croata“ u. „Ragusea“.

Nach Alexandrien: Expresverkehr mit den neuen Luxusdampfern „Wien“ und „Helouan“ jede Woche; Reisedauer Triest—Alexandrien bloß 3 Tage, Brindisi—Alexandrien bloß 2 Tage. 10.000 Tonnen-dampfer.

Nach Konstantinopel: Eilinie, jede Woche, über Brindisi, Korfu, Patras, Piräus (Athen), Dardanellen. — **Nach Konstantinopel:** Postlinie, jede Woche über albanische, griechische Häfen und Saloniki.

Nach Alexandrien, Syrien und Palästina: Postlinie, jede Woche. Von Konstantinopel jede Woche Fahrten nach den Südhäfen des Schwarzen Meeres, nach bulgarischen und rumänischen Häfen und nach Odessa.

Ermäßigte Spezialfahrkarten mit Hotelverpflegung: a) Triest—Korfu—Triest; b) Triest—Patras (Athen)—Triest; c) Triest—Kairo—Triest; d) Triest—Kairo—Athen—Triest.

Prospekte, Auskünfte bei der Passagier-Abt. des Österr. Lloyd, Triest, der General-Agentur, Wien, I. Körntnering 6, u. bei allen Lloyd-Vertretungen u. Reisebureaus.



Niederösterreichische LANDESBAHNEN.



I. Niederösterreichisch-steirische Alpenbahn (Mariazeller Bahn).

1. Strecke St. Pölten—Mariazell—Gäuwerk.

Erste für den elektrischen Betrieb eingerichtete Gebirgsbahn Österreichs. Höchster Punkt der Bahntrasse 900 m. Hochromantische und pittoreske Gebirgslandschaften, Höhenluftkurorte, herrliche Sommerfrischen und Ausflüge, Winterstationen mit idealem Terrain für jeglichen Wintersport in Puchenstuben, Gössing, Annaberg und Mariazell. Kahnfahrten in den Stauseen.

Direkte Zugverbindungen von Wien Westbahn mit Personen- und Schnellzügen I., II. und III. Klasse.

Direkte Fahrkarten ab Wien Westbahnhof und Hütteldorf-Hacking.

Feste Ausflugskarten nach Mariazell kombiniert Wien Westbahn—Mariazell—Mürzzuschlag—Wien Südbahn.

2. Strecke St. Pölten—Obergrafendorf—Ruprechtshofen.

Liebliche obstreiche Gegend. Interessante historische Fundstätten. Reizende Spaziergänge und Ausflüge ins Melktal.

Sommerfrischen: Mank, Kilb, St. Leonhard am Forst, Ruprechtshofen.

II. Die „Marchfeldebahnen“.

III. Niederösterreichische Waldviertelbahn.

1. Strecke Gmünd—Weitra—Groß-Gerungs.

Prachtvolle Wälder.

Sommerfrischen: Weitra mit schönem Schloß (Spaziergang ins Gabriellental); Groß-Pertholz, Langschlag am Groß-Gerungs (Ausflug auf den Nebelstein und nach Arbesbach).

2. Strecke Gmünd—Litschau—Heidenreichstein.

Interessante Waldpartien.

Sommerfrischen: Litschau, Heidenreichstein (Schloß).

IV. Lokalbahn Retz—Drosendorf.

Prachtvolle Wälder.

Sommerfrischen: Retz, Weitersfeld, Pleising, Waschbach, Oberhöflein, Geras und Drosendorf.

Kahlenberg

Schönster Ausflugsort

in unmittelbarer Nähe von Wien. Seehöhe 482 Meter. Die Züge der Kahlenberg-Zahnradbahn, von welchen man schon während der Bergfahrt eine prachtvolle Aussicht auf das Donautal und die Stadt Wien genießt, verkehren laut afficierten Fahrplanes im Anschlusse an die Städtischen Straßenbahnen, sowie an die Stadtbahn während der Sommermonate an Wochentagen jede halbe Stunde, an Sonn- und Feiertagen und an regenfreien Tagen jede Viertelstunde.

Hotel und Restaurant Kahlenberg.

Das einzige in Wien befindliche Hotel mit Höhenklima, in vollkommen staubfreier Lage, zu längerem Sommeraufenthalte u. Nachkuren vorzüglich geeignet. Das Hotel enthält 60 Fremdenzimmer, Restauration I. Ranges, Frühstücksalon, elektr. Beleuchtung, eigene Meierei, Post- und Telegraphenverbindung. Telephon D 40. Jeden Sonn- und Feiertag Konzert bei freiem Eintritt.

Stephanie-Warte.

Unmittelbar bei der Zahnradbahn-Station „Kahlenberg“. Herrlichste Rundschau über das Donaugebiet mit Wien, den Wienerwald, die ungar. Karpathen, das Leithagebirge und die österr.-steirischen Alpen, den Schneeberg, die Rax, den Hochschwab und Ötscher.

Wiener Kunstgewerbe-Verein

Permanente Ausstellung und
Verkauf von Erzeugnissen des
Wiener Kunstgewerbes ::::



Geöffnet von 10—6 Uhr. Eintritt
frei. Sonn- und Feiertage ge-
schlossen. : Fernsprecher 5882

~~~~~ I. Bräunerstraße Nr. 11 ~~~~~

## Orientalische Teppich-Spezialitäten-Firma

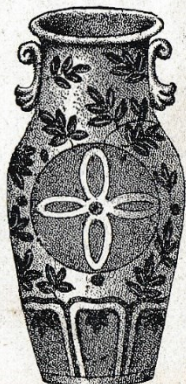


**Eduard J. Pawlata**

Wien, I. Kupferschmied-  
gasse Nr. 1, im Eckhause  
Kärntnerstr. Nr. 14 und  
::: Neuer Markt Nr. 1 :::

::: Türkische Herren-  
Zimmer-Einrichtungen

Direkter Import von  
Perser und Smyrna-  
::: Teppichen :::



# WILH. RINESZ' W<sup>we.</sup>

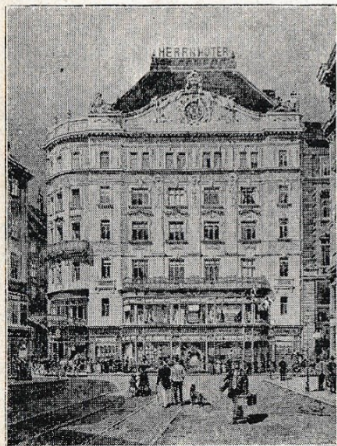
## OPTIKER

WIEN, I. Rotenturmstraße Nr. 14



empfiehlt in großer Auswahl  
Brillen, Zwickel und Lorgnons  
in Gold, Dublee und Schildpatt.  
: Theaterperspektive, Feld-  
stecher, Prisma-Binokel »Zeiß«  
und »Busch« etc. — Alles in  
den neuesten Fassonen und  
billigst berechneten Preisen.

Illustrierter Preiskurant auf Verlangen  
gratis und franko. — Gegründet 1852.



## FELBERMAYER & Cie.

K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANTEN

# „Zum Herrnhuter“

WIEN, I. Neuer Markt 17.

Etablissement für Tischwäsche,  
Leinen- und Baumwollwaren.

Damen-, Herren-  
u. Kinderwäsche.

Illustriertes Album mit Kosten-  
überschlägen für Brautaus-  
stattungen.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1794.





# Das **k. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt**

Wien I, Spiegelgasse 16, Dorotheergasse 17

übernimmt unter strengster Diskretion **Effekten- und Wertdepots** für jede beliebige Zeitdauer **in die Verwahrung und Verwaltung** bei feuer- und einbruchssicherer Deponierung in der **Stahlkammer**. Auch stehen **Safe Deposits** gegen eine Gebühr von K 12 aufw. **zur Verfügung**. Weiters übernimmt das Amt **Sammlungen** von Gemälden, Antiquitäten und sonstigen **Kunstobjekten, Pretiosen und Juwelen**, dann ganze **Hinterlassenschaften**, sowie sonstige Gegenstände aller Art

**zur freiwilligen Versteigerung.**

K  
Ä  
R  
N  
T  
N  
E  
R  
S  
T  
R  
A  
S  
S  
E

35

KUNSTGEWERBE  
ETABLISSEMENT

*Zum*  
**Defregger**

WIEN, I. KÄRNTNERSTR. 35



K  
Ä  
R  
N  
T  
N  
E  
R  
S  
T  
R  
A  
S  
S  
E

35

KÄRNTNERSTRASSE 35

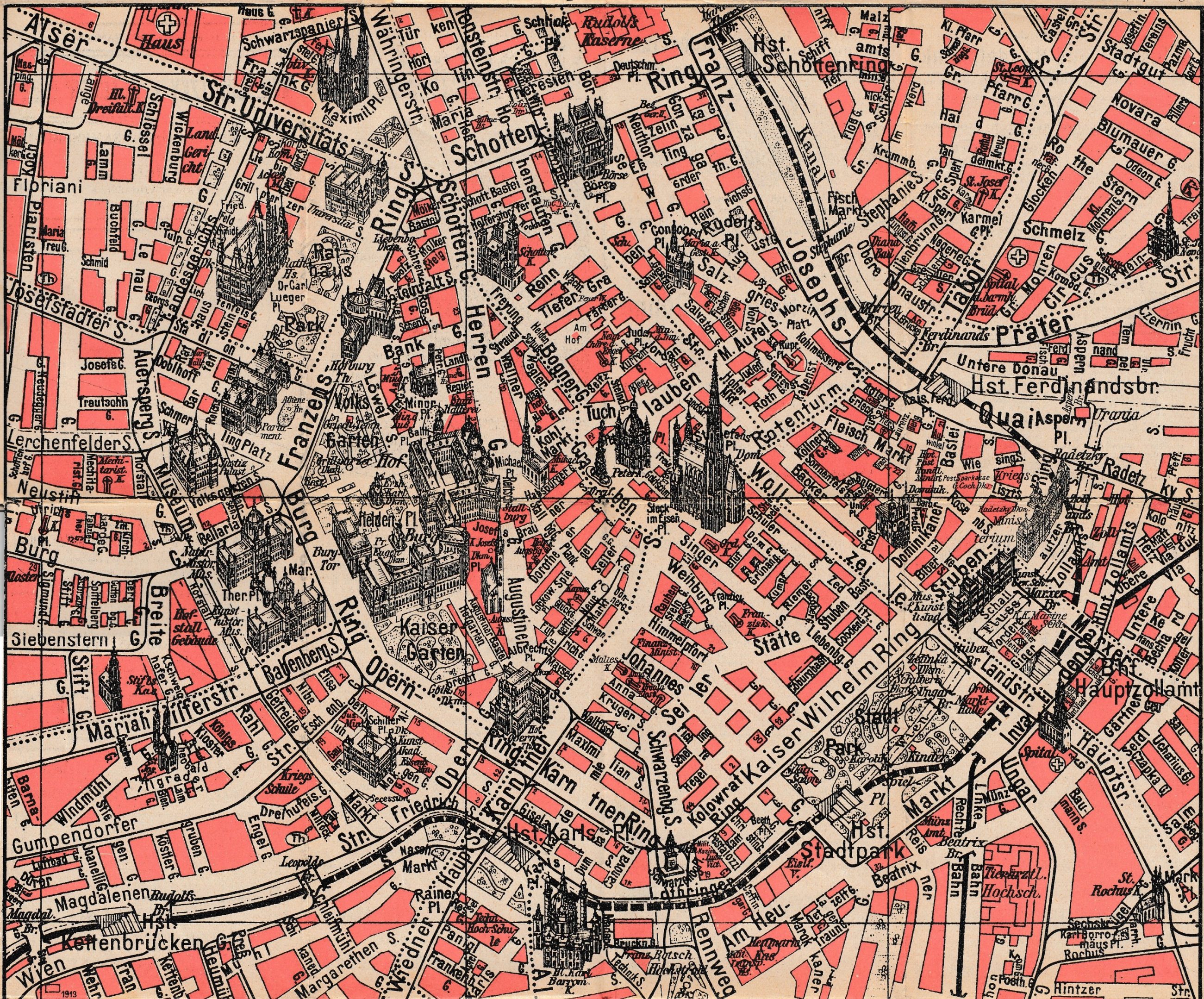
Bronzen Lederwaren Bijouterien



# Zentrumsplan von Wien.

Pharus-Gesellschaft m. b. H. Wien I, Opernring 17.

Alle Rechte vorbehalten.



Buchhandlung und Antiquariat  
**Halm & Goldmann**  
Wien I, Opernring 17.

Gewähltes Lager von alten und neuen Büchern aus allen  
Wissenschaften und in allen Sprachen.  
Seltene, alte Kupferstiche, Ansichten etc. Lagerkataloge über Romane,  
Historische und Kunst-Werke, Militaria, Naturwissenschaften etc. auf Verlangen gratis.  
Einrichtung von Bibliotheken. — Einkauf ganzer Bibliotheken und einzelner Werke.

Kunsthandlung  
**Halm & Goldmann**  
Wien I, Opernring 17.

Gewähltes Lager von Bildern für künstlerischen Wandschmuck.  
Religiöse, Madonnen-, Genre-, Landschafts-, Jagd- und Sport-Bilder.  
Originale und Reproduktionen in Stich, Radierung, Farbenfacsimile und Heliogravure.  
Original-Radierungen. — Photographien aus allen Gallerien der Welt. — Schöne Rahmen!  
Prachtlagerkatalog mit 250. Abbildungen 80 Heller.



# SCHLOSS-HOTEL COBENZL WIEN XIX.

W  
I  
N  
T  
E  
R  
S  
P  
O  
R  
T  
P  
L  
A  
T  
Z

W  
I  
N  
T  
E  
R  
S  
P  
O  
R  
T  
P  
L  
A  
T  
Z

**Hotel I. Ranges. Das ganze Jahr geöffnet.**

Herrliche, ruhige, windgeschützte Lage, 450 m Seehöhe, von der Endstation Grinzing der städtischen Strassenbahn (Linie 38) mittels bereitstehendem Auto in 6 Minuten, zu Fuss auf reizenden Promenadewegen in 25 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht auf Wien und Umgebung. Modernster Komfort, Zentralheizung, Bäder, Lese- und Rauchsalon, Wintergarten, schauwerter Kaffeesalon im maurischen Stile. Post- und Telegraphenamt, Telefon, Automobilgarage, Arzt im Hause, Hochquellenwasser. **Feinstes französisches Restaurant**, Pension und à la carte.

## CAFÉ-RESTAURANT COBENZL

Schönster und beliebtester Ausflugsort, neben dem Schloss-Hotel Cobenzl gelegen. Grosser moderner Betrieb. Zivile Preise.

Marie Pertls Grand-Etablissement

## 3. KAFFEEHAUS

Wien, k. k. Prater, Hauptallee, Endstation der städt. Strassenbahnen

**Vornehmes Café-Restaurant**

In den Sommermonaten:

**Täglich Doppel-Konzert**

einer Regimentskapelle, der Kapelle Sommer und

**Vorstellung des Budapester Orpheum**

(bei schönem Wetter im Variétégarten, bei schlechtem Wetter im Saale)

Jeden Freitag: **Militär-Doppel- und Monstre-Konzert**

86 Musiker — Spezialität in Wien.

In den Wintermonaten:

Jeden Sonn- und Feiertag in dem 2000 Personen fassenden

Prachtsaale:

**Militär-Promenadkonzert und Variété-Vorstellung**

Nur Kunstkräfte I. Ranges.

# KURORT VÖSLAU

NIEDERÖSTERREICH.

**VÖSLAU** mit der Südbahn von Wien in 45 Minuten zu erreichen, liegt

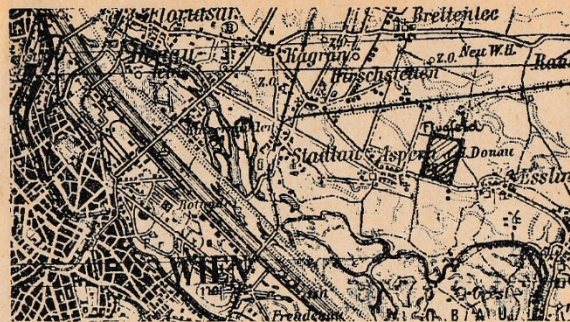
240 m über dem Adriatischen Meere, am Fusse des Harzberges, besitzt zahlreiche schattige Hausgärten, hübsche Waldpromenaden und Ausflüge. Am Fusse des Berges entspringen die Heilquellen. Dieselben besitzen eine konstante Temperatur von 24° C., sind ihrer Natur nach Akrotothermen, vollkommen frei von vegetabilischer Beimischung und gehören ihrer Natur nach in jene Klasse, in welcher sich Gastein, Römerbad, **VÖSLAU** teiche, ferner Dusch- und Wannenbäder. Sämtlich Gemeinde-Eigentum. Besonders wirksam erweisen sich die Quellen bei Nervenleiden der verschiedensten Art, bei Krankheiten der Ernährung und des Kreislaufes, Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten, insbesondere bei Frauenkrankheiten. Ausgezeichnete Resultate wurden ferner erzielt bei schwächlichen, in der Entwicklung zurückgebliebenen Kindern, wie bei Mädchen in der Entwicklungsperiode. ■ Seines Weinbaues wegen berühmt, erfreut sich **VÖSLAU** auch des besten Rufes als Traubenkurort.

**VÖSLAU** besitzt 3 Bade-Teplitz etc. befinden. teiche, ferner Dusch- und Wannenbäder. Sämtlich Gemeinde-Eigentum. Besonders wirksam erweisen sich die Quellen bei Nervenleiden der verschiedensten Art, bei Krankheiten der Ernährung und des Kreislaufes, Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten, insbesondere bei Frauenkrankheiten. Ausgezeichnete Resultate wurden ferner erzielt bei schwächlichen, in der Entwicklung zurückgebliebenen Kindern, wie bei Mädchen in der Entwicklungsperiode. ■ Seines Weinbaues wegen berühmt, erfreut sich **VÖSLAU** auch des besten Rufes als Traubenkurort.

**Abfüllung und Versand des Thermalwassers in Flaschen.**

**Badeärzte:** Kaiserl. Rat Dr. F. Kriskke, Kommunalarzt, Dr. S. Brössler, Dr. H. M. Fuchs, Dr. G. Goldschmied; ausserdem ordinieren während der Saison zahlreiche Wiener Ärzte.

**Hotels:** Hotel Bellevue, Hotel Schweizerhof, Hotel Hallmayer, Hotel Stefanie, Hotel Zwierschitz, Hotel Vöslauerhof, Bahnhof, Kommunal.



## Flugfeld Wien-Aspern

Zentrale der österreichischen Aviatik.

Telefon Nr. F. 171. Telefon Nr. F. 171.

Das **Flugfeld in Aspern** dient den bedeutendsten österreichischen Flugzeugfabriken und der von ihnen unterhaltenen Fliegerschule als **aviatisches Uebungsfeld** und ist gleichzeitig der Sitz einer k. u. k. Fluggparkabteilung der k. u. k. Armee. Auf dem Flugfelde finden alljährlich im Juni **grosse internationale Flugmeetings** statt; es bildet den Ausgangs- und Endpunkt von Fernflügen etc.

Eine Reihe von Flugzeugen sind ständig auf dem Flugfelde stationiert und führen die Piloten fast **täglich Uebungs- und Probe-flüge** aus.

Das Flugfeld umfasst ein Territorium von ca. 100 000 m<sup>2</sup>. Die baulichen Einrichtungen sind im modernsten permanenten Stile ausgeführt und steht am Flugfeld selbst dem Publikum eine **Restauration** zur Verfügung. Ein **Besuch** des Flugfeldes wird insbesondere in den **späteren Nachmittagsstunden** empfohlen, in welcher Zeit gewöhnlich Flugversuche stattfinden. **Entree 40 Heller.**

**Fahrgelegenheit:**

**Staatseisenbahngesellschaft** bis zur Station Aspern-Hirschstetten, von da mit der Dampftramway nach Aspern.

**Elektrische Strassenbahn:** Linie 23 bis Kagran, dort umsteigen auf die Dampftramway bis nach Aspern. Fahrzeit vom Ring etwa 1 Stunde.

Mit der Linie 31 der elektrischen Strassenbahn über Floridsdorf bis Kagran und von dort mittels der Dampftramway nach Aspern. Mittels **Automobil** ist das Flugfeld in ca. 25 Min. zum Preise von K 9 bis 11 je nach Güte des benützten Wagens zu erreichen.

Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst die **Geschäftsstelle der Wiener Flugfeld-Gesellschaft m. b. H., Wien, I. Aspernplatz** (Uraniagebäude), III. Stock.

## Präzisions = Uhren.

Grösste Auswahl. — Reparaturen werden sorgfältigst durchgeführt.

**M. Herz & Sohn, Uhren-Fabrikanten**

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, der k. k. Staatsbahnen etc.

**Stefansplatz 6 □ Kärntnerstr. 35.**

Zahlreiche erstklassige "Hors concours", Ausstellungs-Anerkennungen von der Welt-Ausstellung St. Louis und der Internat. Jagdausstellung Wien 1910. — Zahlreiche Atteste vom Ministerium für öffentl. Arbeiten, von den k. k. Staatsbahnen etc.

**Gold- u. Silber-Artikel, Juwelen, Andenken**  
**I. Kärntnerstrasse 35, M. HERZ & SOHN.**

Mattoni's

**GIESSHÜBLER**

natürlicher  
alkalischer

**Sauerbrunn**



# Oesterreichische Industrie- und Handelsbank

Telephon: **Wien, I. Wildpretmarkt 2** Telephon: 17 630, 21 210. 22 400, 23 051.

Zweiganstalten: Reichenberg, Schückerstrasse 3. Telephon Nr. 41. Troppau, Oberring 27. Zweigstelle Grottau. — Wechselstuben in Wien: I. Brandstätte 6, VII. Westbahnstrasse 5, XXI. Am Spitz 1.

**Volleingezahltes Aktienkapital K 10 000 000.**

## Geschäftskreis.

### Kapitalsanlagen:

Uebernahme von Geldeinlagen gegen Einlagsbücher, auf Girokonto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung. Erteilung von fachmännischen Ratschlägen bei Placierung von Kapitalien in Wertpapieren. Direkte Beteiligung der Kapitalisten an von der Bank kontrollierten Industrien.

### Effekten, Devisen und Valuten:

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten sowie Devisen. Durchführung von Börsenaufträgen an in- und ausländischen Börsen. Gewährung von Vorschüssen auf Wertpapiere, Lose u. andere Unterlagen. Verkauf von Losen gegen Teilzahlungen in laufender Rechnung. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Kostenfreie Verlosungskontrolle von Wertpapieren und Losen und deren Versicherung gegen Kursverlust. [Prämientarife werden über Verlangen kostenlos zugesandt.] Eskont und Einlösung von Coupons und verloschten Wertpapieren. Akkreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen auf allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder.

Ausgabe von Reise-Kredithriefen.

## Zahlstelle der Société Générale.

### Kredite, Eskont und Inkasso:

Gedekte Kredite sowie Kautionskredite. Rembourskredite gegen überseeische Warenbezüge. Steuerkredite, Beschaffung von Heiratskautionen, Vinikulierungen und Devikulierungen derselben. Beschaffung von Kautionen jeder Art. Eskont und Inkasso von Wechseln und Anweisungen. Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf überseeische Plätze. Eskonte offener Buchforderungen. Fakturierungskredite.

### Industrie-Kredite:

Hypothezierte Annuitätsdarlehen auf Industrieobjekte.

### Emission:

Ausgabe eigener 4-5 prozentiger Bankschuldverschreibungen auf Grund gewährter Hypothekendarlehen.

### Finanzierungen:

Umwandlung von Industrieunternehmungen in Aktiengesellschaften oder Gesellschaften m. b. H.

### Safe-Deposits:

Vermietung von eigenen Schrankfächern in unterirdischen Stahlkammern des Instituts unter eigener Sperre des Mieters gegen Jahresmiete oder auch für kürzere Zeit [Reisedauer].

## :: Dörners :: „St. Hubertus“ Restauration WIEN, VI. Mariahilferstrasse Nr. 49



St. Hubertus-Saal: Täglich Salonorchester R. Kraus.  
St. Hubertus-Keller: Täglich Hubertus-Quartett Pelz.  
Angenehme, separierte Speise-, Klub- und Jagdzimmer.  
Rendezvous aller Weidmänner.

## K. k. priv. Teppich- u. Möbelstoff-Fabriken

# Philipp Haas & Söhne

Warenhaus: Wien I, Stock-im-Eisenplatz Nr. 6

empfehlen ihr stets reichhaltiges Lager von

**Haas-Knüpfteppichen Wandspannstoffen**

In jeder beliebigen Grösse modernster Ersatz für Papiertapeten

## Möbelstoffen

einfachster bis feinsten Ausführung

**Tapeten - Vorhänge - Decken**

## Kunsthandlung u. Kunstantiquariat ARTARIA & CO. WIEN, I. KOHLMARKT 9

□ □ □

Gegründet 1770

□ □ □



Magasin

D'art

Fondé 1770

Fine — Art —

Dealers

Gemälde und Zeichnungen alter Meister und der älteren Wiener Schule o. Alte Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte des XV.-XIX. Jahrhunderts, französische und englische Farbsteine und Schabkunstblätter o. Moderne Graphik, Original-Radierungen, Holzschnitte und Steindrucke o. Reproduktionen in Stich, Radierung, Farbenfacsimile und Heliogravure alter und moderner Gemälde o. Kunstbücher o. Grosses Lager von Photographien aller Wiener Galerien und der grossen auswärtigen Sammlungen.

:: K. U. K. HOF - LIEFERANTEN ::

## WIESCHNITZKY & CLAUSER'S NACHF.

SAMENHANDLUNG □ SAMENBAU

::: WIEN :::

I. WALLFISCHGASSE 8

FILIALE: I. AM HOF 13



Erste k. k. priv.  
**Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft**

Direktion: Wien.



**Zwischen LINZ und WIEN täglicher  
EILSCHIFFDIENST mit Luxusdampfern.**

Regelmäßiger Postschiffdienst zwischen

**Passau-Linz-Wien-Budapest-Mohács-Zimony-Belgrad-Orsova  
(Eisernes Tor)-Turn-Severin-Somovit (Sofia)-Rustschuk  
(Varna)-Giurgevo (Bukarest)-Czernavoda  
(Constanza)-Braila-Galatz-Sulina  
(Schwarzes Meer)**

mit großen, modern eingerichteten Salondampfern (elektr.  
Licht, Kabinen, vorzügliche Restauration)

**(Anschluss ab Galatz nach Konstantinopel, Odessa, Batum).**

Auskünfte aller Art rücksichtlich des Passagierdienstes gibt der  
„**Donauführer**“, ein ausführliches Reisehandbuch mit  
vielen Illustrationen, welches an Interessenten gegen Einsendung  
des Postportos **gratis** abgegeben wird.

Die im Bahnverkehr bestehenden Fahrscheine der Strecken **Passau-  
Linz-Wien-Budapest** u. s. w. gelten auch zur Benützung der  
täglich verkehrenden Passagierschiffe.

**Die Direktion.**



Canadian Pacific  
Aussichtswagendienst

# Canadian Pacific

Eisenbahn- u. Dampf-  
schiffahrtsgesellschaft

Wien I, Körntnerring 7 (Hotel Bristol).

**I. Amerikanischer Eisenbahnverkehr.** Die Canadian Pacific Railway, die einzige transkontinentale Eisenbahn in Amerika und gleichzeitig die längste Eisenbahnlinie überhaupt, vermittelt den direkten Verkehr nach allen Punkten Kanadas und der Vereinigten Staaten. Sie hat Anschluß an sämtliche Eisenbahnen Nord-Amerikas und erreicht die westlichen Staaten von Nord-Amerika auf dem kürzesten Wege. Direkte Züge der Canadian Pacific verkehren zwischen der Atlantischen und Pazifischen Küste. Mit größtem Luxus ausgestattete Schnellzüge führen in die Jagd- und Fischereigebiete Kanadas und zeigen dabei den Reisenden bezaubernde Panoramen von Seen, Prärien, Gebirgen, Flüssen u. s. w. Hotels der Canadian Pacific sind an den schönsten Punkten, auch im Felsengebirge in der Nähe mächtiger Gletscher zu finden. Schweizer Führer.

**II. Transatlantischer Dampferdienst.** Die Dampfer der Canadian Pacific dienen dem Personen- und Frachtenverkehr zwischen Europa (Liverpool, Antwerpen) und Nord-Amerika (Kanada). Sie befördern Passagiere I., II. und III. Klasse. Die von Liverpool ausgehenden königlichen Postdampfer „Empress of Britain“ und „Empress of Ireland“, mit großem Luxus und allen Bequemlichkeiten (Musiksalons, Rauchzimmer, Spielzimmer, Café, Bibliothek, Marconitelegraph, Thermo-Ventilation und Heizung) ausgestattete Doppelschrauben-Schnelldampfer (14.500 t, 18.000 HP), fahren in nur 4 Tagen von Land zu Land (Rekordfahrt 3 Tage 18 Stunden 45 Minuten). Sie sind die schnellsten nach Kanada fahrenden Schiffe und stellen die kürzeste Verbindung nach dem Westen der Vereinigten Staaten her.

**III. Transpazifischer Dampferdienst.** (Reisen um die Welt.) Von Vancouver aus, dem westlichen Endpunkt der Canadian Pacific Eisenbahn, vermitteln ausgezeichnete Canadian Pacific-Dampfer den schnellsten Verkehr nach Japan, China, Australien, Neuseeland. Eine Linie führt nach Yokohama, Shanghai, Hongkong, eine andere nach Honolulu, Fidschi und Sydney. Ganz besonders wird auf die Reisen um die Welt aufmerksam gemacht. Die Routen der Canadian Pacific sind nicht nur die schönsten der Welt, sondern auch die bequemsten und billigsten.

**IV. Triest—Kanada.** Neuer Dienst für Fracht und Passagiere. Erste Abfahrt von Triest Ende März. Durchfracht und Passagieraten nach allen Teilen Kanadas. Auskünfte über den kanadischen Import erteilt die Canadian Pacific.

**V. Aussichtswagenverkehr** auf den k.k. österreichischen Staatsbahnen. Ab August 1912 verkehren auf den Strecken Wien—Innsbruck—Buchs (Länge 850 km) und Salzburg—Triest via Tauernbahn (Länge 740 km) der k. k. österreichischen Staatsbahnen Aussichtswagen der Canadian Pacific. Sie sind nach dem Muster der amerikanischen Aussichtswagen der Gesellschaft hergestellt und bieten größten Luxus und Komfort. Jeder Wagen ist mit Fauteuils versehen, enthält ein Lese- und Rauchabteil, eine Bibliothek, eine Aussichtsplattform u. s. w. Ein Dolmetsch und Führer der Canadian Pacific, sowie ein Stenograph und Maschinenschreiber stehen den Reisenden zur Verfügung. Die Benützung des Aussichtswagens ist jedem Reisenden ermöglicht, der eine Fahrkarte I. oder II. Klasse für die betreffende Strecke besitzt. Bestellungen für nummerierte Plätze übernimmt jedes Reisebureau, sowie die Canadian Pacific.

Wegen weiterer Informationen sowie wegen kostenloser und portofreier Zusendung von Broschüren wende man sich an die **Canadian Pacific.**